Alnzeigenpreiset bie einspattige Verligele ober berm Naum aus Stadt- und Regierungtbejuf Winkladen für Audrit- und samilien Anzeigen 10 Pl., für Geschlinenzeigen 10 Pl., als anderen ausweisigen Anzeigen 20 Pl. Jur Reflammeilt die gereihnlitige Betitzeile aus Stadt- und Regierungsbejut Wiesbeden 20 Pl. unn answärts 100 Pl., Andert nach aufliegendem Tarif.

Wiesbadener

Bezugspreis i zu Biebben iret ins haus gebrecht wennetite 60 M., vieresfischeich M. 180, vorribereich M. 180, vorribereich M. 180, vorribereich M. 180, vieresfischeich M. 180, vier bei bezogen Wessellich 60 Pf., vieresfischeich Mt. 180, vier beiterbertigte.
Der Geberrelemzeiger eribeiter täglich mituge wir Ausnahme ber Tunne und Frierlage.

beneral BA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Daupigefenftieffelle und Redattion: Mauritiusftrage 8.

Mr. 225.

Donnerstag, Den 24. Ceptember 1909.

23. Jahrgang.

Bernfprecher 199 u. 819.

Das Meuefte vom Tage.

Bann bie Barlamente beginnen.

Berlin, 24. Gept. Reichofungler Gurft Bulem bat fich auf Borfdlag bes Brafibenten bes Reichstag nach Benehmen mit bem Bunbesrat bamit einverftanben ertfart, bag ber Reichstag nach seiner Bertagung am 4. Rovember wieber gusammen trift. Der preuftische Laubtag foll bem Bernehmen nach jum 20. Oftober einbernfen

3m Theater geftorben.

Münden, 34. Cept. 3m Mundener Softheater wurde gestern abend während der Aufführung die Tochter des Kammerpräsidenten Orterer, die erst seit furgem mit einem Chumasiallehrer Weber verheiratet war, dom Schlog getroffen und war

Die Chelera und bie Barenfamilie.

Befereburg, 24. Sept. Rach bem fomehl Im faiferlichen Balais als auch in Beterhof unb Saarotoje Gelo bie Choleraerfrantungen in ber Sunahme begriffen finb, wurbe bie Rudfehr ber Barenfamilie auf unbestimmte Beit berichoben. Im Befinden ber Raiferin ift ein Rudfall eingetreten; bie Mergte raten gu einer Wintertur im Suben. Der Buftanb ber Barin ift fein befrie-bigenber. Gie fühlt fich ichwach und ift genotigt, fich viel im Rollftubl fabren gu laffen.

Dit foldem Bad muß man fich 'rumichlagen . . .

Trieft, 24. Gept. 200 Glowenen versuchten eftern abend, bas beutsche Turnbereinshaus gu gestern abend, das deutsche Lutrivereinsgals zu stitumen, wurden aber von der Polizei vertrieben. In Rugusa sam es zu Zusammenstößen zwischen Jialienern und Kroaten. Italienische Aurnerwurden den Kroaten angegriffen. Das Fenster des italienischen Kasinos wurde eingeschlagen. Die Kroaten bedrohten auch das italienische Kondenten der Austrieb die Kroaten. Gendarmerie vertrieb bie Rroafen.

3m Jahgorn.

München-Glabbach, 24. Sept. Das Schwurgericht verurteilte ben Tojährigen Dachbeder Stider aus Siersteben zu 11/4 Jahren Gefüngnis. Stider tötete im Jähzorn seinen einzigen Sohn, der ihn gereizt hatte, durch Wesserstiche.

Der frante Ronig.

Bufareft, 24. Cept. 3m Befinden bes Ronigs von Rumanien ift neuerdings wieder eine Berichlimmerung eingetreten. Geit einigen Tagen Berichlimmerung eingetreten. Get einigen Zugen leibet er wieber an heftigen Magenbeschwerben und trop officieller Berficherung hat fich leine Besterung eingestellt. Mit Rudficht auf feinen bebentlichen Justand hat nun ber Rönig feinen bei abfichtigten Befuch am Biener Sofe enbgiltig aufgegeben.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten. | Reichskangler und Reichsftaatsrecht.

Berlin, 22. Gept. 1908.

Dem Reichstangler Fürften Bulow wird von einem rheinischen Bentrumeblatt vorgehalten, bag ber Reichstangler Fürft Bulow ben Rongreg ber interparlamentarifden Union im Ramen ber laiferlichen Regierung begrüßt habe. Much beanftanbet bas Blatt, bag ber Fürft bon einer Miniftertätigfeit gefprochen habe, indem er babet jedenfalls feine Staatsjefretarjahre mitgable, aber ein folder Staatsfefretar fei befanntlich fein Minifter, fonbern ber Untergebene bes mirflichen Minifiers bes Meugeren, bes Reichstanglers.

Ctaaterechtlich ift biefer hinweis trobl gang gutreffend, er fann aber bem Burften Bulow gegenüber nicht geltenb gemacht werben. Derfelbe murbe am 20. Oftbr. 1897 nicht nur gum Ctaait. fefreiar bes Auswärtigen Amtes, fonbern gleich. geitig jum Mitgliebe bes preuhifchen Staatsmini. ftertums ernannt. Der Reichelangler fpricht alfo mit vollem Rechte von feiner 11 jahrigen Tatigfeit ale "Rinifter". Bit barum ber Tabel ganglich unbegründet, jo erweifen fich bie weiteren Borwürfe besfelben Blattes als nicht minder gegen. ftanbelos. Ge fährt nämlich fort:

"Gin Reichefangler follte in folden Dingen gang forrett fein. Seutgutage werben aber bie staatsrechtlichen Begriffe, soweit sie bas Reich betreffen, immer mehr berwirrt; 8. B. wird auch in amtliden Aftenituden bon einer "faiferlichen Regierung" gefprochen."

Die Frage, ob in amtlichen Affrenftuden von einer .faiferlichen Regierung" gu fprechen fei ober nicht, wird maßgebend burch bie Reichsverfaffung beantwortet. Diefe aber beftimmt in artifel 11:

"Der Raifer hat bas Reich völferrechtlich gu pertreten."

Auf Grund biefer Bestimmung wird ber Ausbeud "taiferliche Regierung" in amtlichen Aftenftuden und Rundgebungen überall ba angewandt werben muffen, wo vollerrechtliche Begiehungen bes Reiches gum Muslande ins Spiel fommen. Genau fo, wie das Austand, wenn es fich an die Abreffe bes Deutschen Reiches wenbet, die beutfche Regierung amtlich als "faiferliche Regierung" bezeichnet, genau fo fpricht bie beutiche Re-

gierung ihrerfeits von fich als ber "faiferlichen Regierung.

Unders verhalt fich die Gache beim amt. lichen Bertehr innerhalb bes Reide 8. Dier mare ber Musbrud "laiferliche Regierung" in ber Zat nicht torrett, bier wird er deshalb auch bom Reichstangler weber mundlich noch ichriftlich gebraucht. Die Benbung ,taiferliche Regierung" im Berfehr mit ben Bunbesitaaten lediglich burch bie Benbung "berbunbete Regierungen" zu erseben, geht jeboch nicht an. Die Grunde bafür bat Fürft Bismard in ber Reichstagsfühung bom 28. Marg 1881 flar geftellt. Damals führte er mortlich aus:

"Wenn ich mich bes Ausbruds "Reichsregierung" wieberholentlich bediene, fo muß man fich barüber verftundigen, was ber gu bedeuten bat. Gine Reichbregierung im Ginne ber Lanbebregierung haben wir nicht; ich verftebe - und ich afgeptiere ben Musbrud nicht feiner logifden Richtigfeit megen, fonbern feiner Rurge wegen unter "Reicheregierung" ben "Stab bes Brafibiums", alfo bie Beamten bes Raifers, ben Rangler mit allem, was zu feinem Reffort gehört, aber ich begreife barunter nicht ben Bunbesrat. Wenn ich bon beffen Beichluffen fpreche, fo murbe ich mid des Ausbruds berbundete Regierungen bebienen, bie in hobere Boteng bie Reicheregierung bilben, namentlich foweit es fich um bie Legislative banbelt, und bei bem ermabnten Bunbel bon Beamten ift ja nur bie Egefutibe und eine gewiffe notwenbige Initiative ber Gefeigebung, infowcit bas Prafibium im Bunbesrat bamit beiraut ift."

In ben Unterscheibungen, wie Bürft Bismard fie macht, hat fich im wefentlichen nichts geanbert; fie werben, in Uebereinstimmung mit ben Zatfachen, auch beute vom Reichstangler in berfelben Beife berüdfichtigt. Das Gleiche gilt für bie eingelnen Bunbesstaaten, unter benen Babern ben Musbrud "Reicheregierung" burch Die Wendung "Reicholeitung" gu erfeben pflegt.

Bon einer Bermirrung ftaaterechtlidjer Begriffe burch bie "berbundeten Regierungen" ober burd bie "Reicheregierung" fann aber nicht mit Recht gesprochen werben. Berwirrt werben fonn. ten bie Begriffe, foweit fie bas Reich betreffen, nur burch Angriffe auf berfaffungemäßige Rechte bes Raifers und bes Reiche.

Rundichau. Mordernener Tijdigeiprache.

Der Reichstangler hat in Rorberneh auch einen öfterreichischen Journalisten empfangen, ber in ber Biener "Reuen Freien Br. bon ber Unterhaltung ergahlt, die er am Tifche bes Fürften Bulow mit ihm gepflogen bat. leber ben Rurften Bismard foll fich Burft Bulow folgenbermaßen geaugert baben:

"Er war auf feinem Gebiet Dilettant, er mar fein Mefthet und boch in Birflichfeit ein großer Dichter, nicht nur ein Renner bon Shafeipeare wie menige, fonbern eine Sha lefpeare vermandte Ratur, nur bag er bas, was feine Phantafte fcaute, in Birt. lichfeit, nicht nur in Berfe gu bermanbeln wußte. Bir alle find Beugen bes Brogeffes gewefen, wie ba ein Mann, ben wir noch gefiern unter ben Lebenben gefeben, in bas 3d habe icon als Knabe in Franffurt ben bamaligen Beren bon Bismard in meinem El-ternhause gefeben. Dein Bater war fein Rol. lege beim Bundestag. Es mögen ja ichon ba-mals einige wenige geahnt haben, welch ein Geift er war. Freilich nicht die damalige Grohberzogin ban heffen-Darmftadt. Gie villegte von ihm zu iagen: "Ich mag hern v. Bismard nicht, er fiebt aus, als ob er fich für flüger hielte, als ben Grohberzog." Dann kaben von bei Mismard hoben wir Bismard als Minister gesehin, aroß und immer größer gewollige Kämpfe, unbergleichliche Erfolge. Dann fein Rüdtritt, und wie Bewunderung und Liebe für ihn noch fteigen. Bebgeiten fchien Bismard in Die Balballa einzugeben. Best weilt er bort für immer, einzugenen. Jest weit er vort für immer, und nicht nur in der Regensburger Walhallo. Es vollzicht sich an Bismard vor unseren Augen, was die Griechen meinten, wenn sie den Zeus einen Heralles in den Olymp emperation porheben liegen.

Wir ist das Hamburger Bismaredenkmal besonders lieb. Es stellt eben jene Apotheose Bismards dar, beren Zeugen wir alle find. Riefengroß in die Sobe ragt dieses Denkmal. Bon weit ber sieht man es im Sasen und am Strom. Es winft aus ber Ferne allen, Die fich gu Baffer Damburg nahen. Es ift, als ob biefer Bismard Deutschland unter feine Bittiche nehme. Der Rünftler hat in ibm ben Coungeift bes Baterlandes berbor, wie er einft im Barthenon verwirflicht war. Den Schiffern, bie bom Borgebirge bon Sunion ber auf Athen gufteuerten, zeigte fich icon in ber Rerne bon ber Alropolif aus, At-

Der Roman einer grau.

Die Gefchichte einer fconen Gren. - Die Dofer bes Inents. - Die Tragible bes Gatten. - 3mei Jahre bericollen. - Der Anfang vom Enbe. - Die griffite Lebenstunft ber grau.

Bor einiger Zeit war in einer öfterreichischen Probinggeitung eine kleine Rotig gu lejen, eine gang unscheinbare Rotig, die vielleicht faum von ben Leuten jener Stadt selbst beachtet worden ift. In bleite Rote ift. In dieser Rotis stand furs und bündig, daß eine Rentieve, Frau & W., sich aus Lebensüber-bruß vergistet bade. Das war der Epilog zu einem jener traurigen Romane, wie nur das Lebensüber-sie aufzahauen versteht. Eigentlich nicht einmal ein Roman, sondern nur eine Geschichte, ohne jebe Berwidlung, ohne grelle Gffelte — die Geschichte einer iconen Frau die nicht alt werben

Diese Fron F. W. war einst eine der ichönsten Frauen, wenn nicht die schönste Frau des Koreinnents. Sie war nicht bilbichon, nicht aussallend schön. Alle diese Betworte "pitant", "aussallend" dienen ja nur dazu, irgendeinen Mangel zu verdrämen, was jedoch dei dieser Rau recht nötig war, beim sie war iehlerlos, war ein Ideal. Sie war je ichön, das sogar ihre Geschlechtsgenoffinnen nichts an ihr gusanteben wasten. Bon den Männern gar ihr auszusegen wagten. Bon ben Mannern gar nicht zu reben. Zwei baben fich ihrefwegen er-ichosien; ein öfterreichilcher Erzherzog war bo-reit, ihretwegen auf seiner- Rang zu verzichten.

dalla.

Gran

Bort wenn fie einem gulachelte, galt ihnen allen |

Diefe Fran war falt und liebte at gen weiten Welt nichts als ihre eigene Schon-beit. Die betete fie an, biefer brachte fie bie größten Opfer. Und ließ fie bringen. Ihr Mann großten Opfer. Und ließ sie beingen. Ihr mean bat sich ihretwegen ruiniert. Er war einer ber angesebensten Wiener Abvokaten, und ols er eines Tages die Hutrechnung seiner Frau nicht bezahlen konnte, griff er in den Kassenschauft, in dem die Depots seiner Klienten lagen. Tas war eine Tragödie, der er burch eine Kevolverlugel ichliehlich ein Enbe machte.

Sie vergoß zwei Trären — benn mehr hatten ihre samweichen Augenlieber bid und rot
gemacht —, ließ sich sechs marchenbast tromrige Trauertoiserten kommen und zog sich mit ihrem Wiswenschmerz nach Ostende zurück. Bon da an ichwamm sie mitten im Strom der großen Weit. St. Moris, Nizza, Ban, St. Sebastian, Trouville, Wiesdaden sie zu Schanflägen ihrer Trinmphe, und die Partier Jouriale brachten bei allen möglichen Anlästen ihr schönes Kontersei. Ein französischer Litiencremesabritane soll ihr eine sabelbaste Summe dafür bezahlt haben, daß er ihr Bilb auf die Etisetzen seiner Flaschen bağ er ihr Bilb auf bie Gtifetten feiner Stafchen bruden burfte.

Und dann war sie eines Tages verschwunden. Rein Menich wuhte wohin. Die einen iagten, sie hätte lich von einem indischen Rabod entsühren lassen. Die anderen meinten, sie habe iich auf einer verschollenen Insel im Bogist einen Tempel gebant und betete dort 22 Sunden im Tage ihre Schönheit an. Niemand dat ie ersahren, wo sie in den zwei Jahren stedte, da sie als verschollen galt. Bielleicht ist doch auf einmal in dem Oetzen dieser Eisfran die Liebe erwocht, und sie bat sie an einsamem Orte bliben und verblishen sollen.

Die icone 29. war wieber ba, und gang Bien lief ihr nach, wenn fie auf ber Strage ober in ber Freudenan ericien. Aber gang Wien war enttauscht. Die ichone W. war noch immer

ichon, aber sie war alt geworben. Jest begann ihre Tragobie. Wie ein Selb sich gegen ben Ansturm ber Feinde wehrt, so wehrte sie sich gegen bas Andringen des Alters. wehrte sie sich gegen das Andringen des Alters. Durch die Indistretion der Zofe, die sich an ihr für eine plöhliche Entlassurg rächte, erfuhr man, wie sie sich tagtäglich dätte quälen und martern lassen, um jung zu bleiben. Wit Bangen, Kompressen und alben lieh siehte dassen, Kompressen und diben lieh siehte den beiten. Dohne mit der Wimper zu auchen riß sie jedes grane Haar aus, das sich vorwipig in der üppigere schwarzen Haarstrone zeigte. Brachte sich schier dem Tode nahe, um durch eine esestrisse Gewaltsur die Schmieglamseit der Taille zu erhalten. Sie, die nie lokeit geweien, vurde koket und berandsjordernd. Umsonit! Wan betete sie nicht mehr an, lies ihr nicht mehr nach. Sagte böchstens, die Frau war einmal ichon. Man begann über sie zu lächeln, Nachte sich erft im gebeimen, dann ganz offen über sie Lustig. im gebeimen, bann gang offen über fie luftig. Und als fie, bie finfgicerin, jum Derby in ber tofetten Toilette einer Demimonbaine bon gwanalg erichien, lachte man ihr erbarmungslos uns

Das war ber Unfang bom Enbe. Gie fluch-tete in eine Provingftabt und versucht, bort, bie weniger roffinierten Gemuter und Augen gu sicht zu teben. Zwei baben uch ihretwegen erichossen; ein österreichischer Erzberzog war besichossen; ein österreichischer Erzberzog war besichossen; ein österreichischer Erzberzog war besichossen; ihretwegen auf seiner Mang zu verzichten.
Sie aber war tren. Ob sie ihren Mann tiebte
weiß ich nicht Aber sie war ihm tren. Sie war
nicht einmal kotett, sür eine so schwar ben mit einmal kotett, sür eine so schwar ben mit
bet sin Berbienst, denn schwar Frauen baben es
nicht uvötg, kotett zu sein. Die Andsigungen
der Männer nahm sie lächelnd bin, wie eitwas
der Männer nahm sie lächelnd bin, wie eitwas
ber Männer nahm sie lächelnd bin, wie eitwas
ber Männer nahm sie lächelnd bin, wie eitwas
bei eitze geflüsterren Worte glisten wirtungslos
bie leize geflüsterren Worte glisten wirtungslos
bie leize geflüsterren Worte glisten wirtungslos
bin sit abe Benn sie zu einem ihrer zahllosen
Berehrer sprach, richtete sie an alle zugleich das

nicht uvötg, koten eine schwar ihren konne sieben siehen siehen

kein Bereinen Roben einem siehen dat im Wosten das in der Elbst ihren Spiele in war in war, daß sie den Junaen das Reld räumen
wart. Sie glandte selbt in mu war, daß sie den Junaen das Reld räumen
wart. Sie glandte selbt ink mit war, daß sie den Suidet was best sie glandte siehen Spiele an, die einer Breitwar von sie den den einem Liedete den siehen Spiele einen Tempel gebant und betete darte den ben zugen bet im Wosten so siehen siehen Spiele einen Tempel gebant und betete der 22 Stunben im Tempel gebant und bestete der 22 Stunben im Tempel geb Gie tonnte nun einmal nicht leben,

Die Frau hat Geist gehabt. Das geht baraus hervor, daß sie sich selbst nicht überleben wollte. Aber so viel Geist besaß sie doch nicht, daß sie es verstand, alt zu werden. Ich glaube, das ist die größte Lebenstunst einer Frau, wenn sie es perfieht, rechtzeitig in ben hintergrund gu tre-ten. Wenn fie fich felber bie Grenze gieht und bann mit einem fill-wesmutigen Ladeln bet Refignation ben Schanplag ihrer Triumpfe per-

Wiesbadener Bühnen.

Königliches Boitheater.

"Triftan und Ifolbe".

Sanblung in 3 Anfaligen bon Richard Blaguer. "Triften und Gfolbe" führt uns in bie bewegteste Beriode von Bagners Leben gurud, in bie Beit, in ber bie Liebe gu Mathilbe Befendie Zeit, in der die Liebe zu Mathilde Wesen-bond sein ganzes Wesen erfüllte. Am 21. Aug. 1858, wenige Tage nach der Flucht aus dem Zü-richer "Aipl", schreibt er über die lehte Nacht im Aspl: "Der Tag erschien diedemal später, als ich es von schlässischen Nächten im vergangenen Sommer her gewochst war. Schameot troch die Sonne hinter dem Berge hervor. — Da blidte ich noch einmal lange hinüber inach der Billa Wesenbauch — p Simmell Mir sam keine Wefenbond) - o himmell Mir fam feine Besenbond) — v Himmell Mir sam teine Träne, aber mir war es, als erdlichen alle Hare meiner Schläsel" Den Binter 1868-59 ver-brachte Wagner in Benedig, am "Tristan" arbei-tend, und im März 1859 schreibt er von Mailand aus an Mathilde Wesendond: "Benedig dünkt mich bereits wie ein Märchentoaum — Sie wer-ben einmal einen Traum dören, den ich dort zum Klingen gebracht habe". Man wertt es den berauschenden Melodien des zweiten Aftes an, daß sie unter dem dimmel Italiens geschaf-sen sind. Das ganze Werf ist wie kein anderes mit dem Herzblut des Reisters geschrieben; es zeigt ihm auf dem Givels seiner schöpferischen es zeigt ibm auf bem Gipfel feiner ichopferifchen

ne Promachos, ber Chubgeift ber Ctabt

Bir find alle friedliebend, aber -

Muf eine Gleichartigfeit in ber englischen und ber beutschen Auffaffung weift bie Lonboner Beftminfter Gagette" in einer Erörterung Bulowider Reben Ifin. Die Englander fagen, man muffe bie beutiche Bolitif nicht nach ben Worten, fonbern nach ben Taten ihrer Staatsmanner beurteilen; Burft Bulow hat gwar fehr friedliebend gefprochen, aber nachbrudlich beiont, bag bie beutiden Ruftungen nicht einge. ftellt werben tonnten. Mit bemfelben Recht aber tonnen bie Deutschen fagen, Die Englander hielten icone Reben über ihre friedlichen 216. fichten, führten aber mehr Ariege als eine anbere Nation und befäßen die ftartfte Geeruftung. Die Rationen fagen im Chor: "Bir find alle fried. liebend, aber -" 3m Gegenfat gu bem größten Teil ber englischen Breffe halt bie "Beftminfter Gagette" die Rundgebung des Reichstanglers für einen wefentlichen Fortidritt in ber öffentlichen Meinung Europas über ben Rrieg. Deutschland habe in ber Tat 40 Jahre lang feinen Krieg geführt, aber es habe nicht immer bermieben, feine Nachbarn Furcht bor einem Rriege einzuflogen. Es wurde ein großer Gewinn fein, wenn, wie Die letten Melbungen hoffen liegen, man über Die letten Phafen ber Maroffofrage hintvegtame, ohne daß diefe Furcht bor bem Kriege ober eine Diplomatische Spannung, die fie erzeugen tonnte, erneuert murbe.

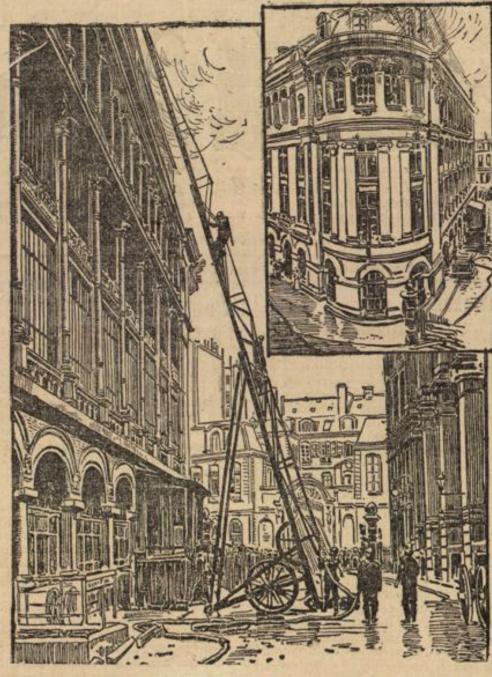
Reine Inferatenfteuer.

Gine Inseratensteuer — so meldet gur Ab-wechselung wieder einmal die freisonservative "Bost" nach Mitteilung "von sonst gut unterrich-teter Seite" — besinde sich unter den Steuervor-lagen des Hern Spow nicht. Es seine zwar lagen des Herrn Sydow nicht. Es feien zwar Stimmen laut geworden, die einer Besteuerung der Famisiennachrichten der Heiratsannoncen und aller Instad, die auf den Immobilienversehr Lezug haben, das Wort redeten. Die Erwägung aber, daß der Ertrag der Instractensteuer der Freilassung des Waren, und sogenannten kleinen Inserats ein verhältnismäßig geringer sein würde, habe das Projest unter den Tisch sallen lassen. Die "Bost" selbst gibt diese Rachricht nur unter Vorbehalt wieder.

Kanadas Zollpolitif.

In der fanadifden Induftrie macht fich eine Opposition gegen bie britifden Boraug 8 zölle geltend. Die Bereinigung der fana-dischen Industriellen, die in dieser Boche in Mon-treal tagte, hat eine Resolution gefaßt, die aus-drückt, daß namentlich die Bolle auf Wolle und Wollwaren erhöbt werden müßten, um die Industrie gegen die Konfurreng Englands gu schützen. Die Wollindustrie befand sich in gedeihlichen Berhältnissen, als der Borzugstaris einge-führt wurde und ist durch ihn in hohem Grade notleidend geworden. Sobald es der Wollindu-ficie in England schlecht geht, vermehrt sich die Ausfuhr nach Ranaba bermaßen, daß ber fana-bifchen Industrie ber Ruin brobt. Ende boriger Boche hat ber Premierminister, Gir Biffried Saurier, gu biefen Klagen Stellung genommen. Die Klagen der Industrie beruhten feiner Meinung nach hauptfachlich barauf, daß die aus England fiammenden billigen und minberwertigen Bollwaren aus Shobby in Kanada gern gefauft Bollwaren aus Shoddy in Kanada gern gelauft würden. Der Premierminister gab den kanadisien Industriellen den Kat, sie sollten selbit Shoddy produzieren. Zugleich Erklärte er sich damit einverkanden, daß eine Regierungskommission England. Deu tich kan den des übrige Europa besuchen solle. Auch sei die Regierung bereit, eine permanente Tariskommission einzusehen, die die Wickungen der Zollgesehgebung dauernd beodachten soll. Einstweilen aber beabsichtige die Negierung an dem bisherigen Zolltaris sessiaufalten.

Der Brand der Parifer Telephonzentrale.



Bie ichon unfere Lefer aus ben Drahtungen bes Biesbabener General. Angeigers erfeben baben, ift bon einem großen Feuer bas Bentraige. baube des Barifer Telephonverfehrs in ber Rue bu Loubre am 20. b. M. heimgefucht worden, bas eine vollftanbige Lahmlegung bes Fernfprechverfehrs zwifchen Baris, ber Proving und dem Aus. lanbe gur Folge hatte. Diefer Brand bat nun allerdings glüdlicherweife feine Opfer an Menfchenleben geforbert, aber bie Wefahr, in bem alten, engen Gebaude ums Leben gu tommen, bat bereits brobend über ben Sauptern ber grogen Angahl bon Telephonistinnen geschwebt, die gurgeit bes Brandausbruches in ber Bentrale

Gin wahres Bunder ift es ferner, daß bie einander folgenden Explosionen von Comefelfaure und anderen in bem Gebaube lagernben Chemifalien lediglid Berftorungen innerhalb bes Saufes verurfachten. Bwifden bem Musbruch ber Reuerebrunft im Rellergeichog und ihrer Musbehnung bis gum bierten Stod waren faum 20 Minuten vergangen. Die wirtfamite Arbeit leiftete bie auf berartige Falle eingerichtete Sauptpoft-Teuerwehr. Gehr unangenehm ift bie momentane Lage für die Gernfprechteilnehmer ber Memter 1, 2, 3, 6, 8 und 10, boch hofft bie Berwaltung, bis Unfang Oftober menigftens ben Barifer Betrieb notburftig wieber herzustellen.

. Rotigen ber Beit. Das Garftenpaar bon Bulgarten ift in Bubapeft eingetroffen und murbe mit gans befonberen Ehren empfangen. Die Blatter wib men bemfelben auberft fompatbifc gebaltene Uctifel und erfifiren. Cefterreich-Ungarn beweife mit bem berglichen Empfang bes bulgarifden Gurften, bag es ben Baltanbollern und ihren Angelegenheiten mit bem groften Boblwollen begegne. Gielchzeitig erflären bie Blätter, die Turfei fonne bon bem feit dem Jahre 1880 Bulgarien und beffen Bertretern gegenliber beobuchteten Bringiplen

wand neu entworfen, bas beredtes Zeugnis von

bem guten Gefdmad biefes herrn ablegte.

Bielleicht ichentt er bemnachft ber Farbenbarmo.

nie der Gewandung Ifoldens und Brouganens

Das Orcheiter zeichnete fich unter herrn Brofessor Mannstaedts Leitung hervorragend aus. Reicher Beifall lohnte die Darbietungen.

was das Kurhaus bringt.

Gudrun Bildebrandt.

Rurbaus fehlen, wenn biefes eine Statte ber Leben bfrenbe fein foll. In richtiger Bertung biefer Tatfache ift unfer ftabt. Bergni-

gungsaffeffor eifrig beftrebt, ber Rurbirettion

unter beibe Urme gu greifen - obne gu figeln.

Beigern abend ftellte er uns grl. Onbrun Sil-

bebranbt bor. Es gibt fo viel Sagliches, bas

uns bas Leben geigt, bog icon fieghafte Frauen-

iconbeit allein genugen burfte, uns einen Abend an verflaren. Doch die bifbicone Gubrun - im Gegensab gu ibrer germanischen Patin eber an

bie braunen Rinber ber füblichen Conne erin-

nernb - tangt auch. Gie regitiert ferner, Ern-ftes und Seiteres. Ihre Regitationen waren,

beriprach ihr, gnabig ju urteilen. Seute rate ich

ihr - reir gu tangen. Die ernften Gachen frimmten mich beiter, bei ben beiteren blieb ich

wie fie mir felbft verriet - ein Berfuch.

Die leichtgeschurgte Dufe follte in feinem

Dr. L. Urlaub.

auch feine Aufmertfamteit.

nicht mehr abgeben. - Die "Times" tommentiert bie Untwort Deutfolanbe auf bie frange. lifd-ibanifde Marettonote und gwar, fdeine eine Berechtigung borgullegen, gu glauben, bab bie bon ber frangofischen Regierung erwartete bollftanbige llebereinftimmung bald erreicht merbe. Das Blatt brudt bie Soffnung aus, bag bie frangofifche Regierung bie Untwort mit Rube und Umpartellichfeit aufnehmen werbe und bag bie beutiden Einwendungen gu feiner Preppolemif Unlag geben werben.

"Tang ber Beine"! Ber benft ba nicht an mondbeglangte rheinische Commernachte, in benere bie gange mythologiiche Beiblichfeit ben Ringelreiben über ben vertraumten Bellen tanat? Bem fommt nicht bie luftige Tafelrunbe im Bremer Ratsfeller in ben Ginn? Unb basu bie Dufit bon Baul Linte, bem gragiofen Blomberer ber Tone, bem Rattenfanger mit ber Lodpfeife.

Im Tang ftedt Gubrun Silbebrandts Gigen-Bumal in biefem Zang, aus bem uns alle iprübenben Beifter ber Reben wingen, Die bilbicone Gubrun erinnerte mich an Difbred be Grenb, bie barfußige Borgangerin ber Duncan, bie jeboch auf jebes übermäßige Stififieren gern bergichtete. Much ein Stud Sobaret ftedt in Grl. hilbebranbt: Temperament und Ginnen-

Satte Gubrum Silbebranbt fcon als "Dabden aus ber Grembe" unter blubenben 3meigen biefes perhaltene Bener unter feuichem Liebreig vermuten laffen, hatte fie die "Rofen aus dem Guben" raffig getangt, fo follte ihr Gaftspiel berrlich getront werben burch ben "Zang ber

Daguer! Das milbe Bufett, bas bes "Deutiden Rheines Brant" eignet, außert fich in bem garten, inrifden Duft bes Mojelblumchens. Jebe Bewegung ber iconen Weftalt fteht in inniger Sarmonie gu ben Alangen im Dechefter, gu bem Bolb in ber Glaiche. Dann ichenft fie ben befannten Liferwein bon Chianti aus. 218 Rind ber Gonne. Mit ber baitgeflochtenen Biaschette. Schub eine ausgezeichnete Bertretung. In ftimmten mich beiter, bei ben beiteren blieb ich fannten Liferwein von Chianti aus. Als Kind theinen Rollen bewährten sich die Gerren Engelmann, Rehlopf und Frederich. Das Organ war zu iprobe, um eine Bugelmann, Rehlopf und Frederich. Das Organ war zu iprobe, um eine Der Sonne. Mit der baftgeslochtenen Fiaßchetto. Deig und verführerisch, wie der berühmte Eftenger fatte vorgestern im Regoletto einen tes Ohr wünscht, Das tat mir leid. Ich bin Est-Est der apennirischen Hollicht. Die Musik

Eifersucht als Detektiv.

Beibtiger Egarffinn. Beibliche Gifersucht fiebt icharfer als ber raf-finiertefte Detettib, wie Die Geschichte bes ruffi. iden Groftaufmannes Bafil 3. beweift. Diefem 23 000 Rubet in Banknoten auf ganz unerlär-liche Weise gestohlen worden. Der Sekretär zeigte keine Spuren von Gewalt und gar nichts deutete auf den Dieh. Die Gattin des Besiehlenen, eine wegen Energie gesürchtete Dame, kam am Lage des Diebsiahls von ihrer Badereise zurück. Zwei Toge fpater melbete fie fich bei bem ihr befannten Tage ipater meldete fie tich der dem ige berachten. Hier einem mitgebrachten Pafet ein duntles Sosafissen, das leichte weiße Flede aufwies, vier verschieden lange flacksblonde Haare, und drei an einer Gaumenplatie befestigte große Borderzähne.

Ju-dem verdüfften Beamten äußerte sich die Dame: "Die Mar von dem spurlosen Berjchwin-

den bes Gelbes tam mir gleich nicht geheuer bor. In Abwesenheit meines Mannes unterzog ich fein Rabinett einer grundlichen Rachforschung. Das Refultat besteht hier in bem Gofafiffen, in bas, wie die Saare und die bon Buder herruhren. den weißen Flede bezeugen, eine Frau ihren Kopf eingewühlt hat. Die brei Jähne lagen in einem Kätchen des Sefretärs und find augenscheinlich von der — Dame, verloren und von meinem sauberen Gemahl verwahrt worden. So, nun suchen

Gie Die Diebin,"

Der Bolizeigewaltige verfprach fein Beftes gu tun, und er bielt Bort. Die haure entpupp-ten fich als fogenannte tote, b. b. abgeftorbene den fich als ibgenannte tote, b. b. abgettorbene Haare, sie waren aus einem jalichen Zopf. Die Fleden des Sofafisens stammten faktisch von Schminke, wie die nikrostopisch-chemische Aralise ergab. Die wirklich prochrosten Jähne paheten, io meinte ein Jahnkunstler, vortrefflich zu dem Gebist einer Engländerin, die sich berachne geschiedenet. bergabne ausgeichnere

bergahne auszeichnete Die berei Indiaten zusammen ergaben ein Signalement auf Grund bessen man sich die Damen der Demimorde von Betersburg näber ausab. Unter diesen war eine Engländertn, die sich schminkte, vier foliche Borderzähne und einen fallichen Jopi trug. Sie wurde dem Polizeinipettor vorgesührt und die betrogene Gattin benachrichtigt. Diese versprach der Berhasteten Strassolitätelt, wenn sie gesitche und das Berkieck des der danssung nicht entdedten Geldes bes bei ber Daussuchung nicht entbedten Gelbes angabe. Beibes geschab und lo tonnte bie wegen ihrer Energie gesurchtete Dame" ihrem berblüiter Gatten bis in die intimften Details die Gesichichte bes Diebstahls ergablen.

Redaktionsgeheimniffe.

In ber Reihe ber Kongregberhandlungen bes internationalen Breffetongreffes ftanb geftern als wichtigfte allgemein intereffierenbe Frage obenan: bie Frage bes journaliftifchen Berufagebeimniffes.

Rein Journalift wird frei-willig bas Berufsgebeimnis brede re; benn tvenn er bies tate, murbe er nicht nur bie Ebre bes Journalismus verlegen, fondern auch bie Lebensbedingungen ber Breffe ichabigen. Gine große Befahr brobt jeboch bem Bernisgebeimnis burd bie vielfachen, auch in Deutschland noch bestehenden gejeglichen Berpflichtungen bes Journaliften jur Beugnisable. gura in Cachen, in benen er ohnedies bie Berantwortung in jourmoliftifdem Ginne trogt.

Der Beugniszwang ift unwürdig für

bie Intereffen bes Ctanbes.

Heber Die Frage entipann fich eine febr lebbafte Distuffion Die Berfammlung nabm einftimmig eine Refolution Raquent (Baris) an, ber Rongreft moge bie Breffe ber gangen Belt aufforbern, eine energiiche Mgitation gur Befeitigung bes Beugniszwanges einzuleiten.

Au der gestrigen Aufsührung bot die groß geradezu glänzenden Tag, was noch nachträglich angelegte "Jolde" der Frau Leffler-Bur- bemerkt fei. Aeuherft störend machte sich dies. mal das laute Soufflieren bemerkdar, ibre Rhhthmik sehr Gene start subjektive Far- Für Jolde hatte Ger Geber ein blaues Gehung berrät, fo bereinigten fich doch bei ihr mufitalifche Intelligeng, binreigenbes Temperament und Geitaltungefraft gu einem Bilb bon padenber Birtung. Ihre Jolbe zeigt trop ber ele-mentaren Ausbruche bes erften Aftes in ihrem cangen Befen eine eble, flaffifch annutenbe Sarmonie, die wilde Zauberin und die ftolge Fürftin traten gegen bas empfindende Beib in ben Sintergrund. Ihre warme, weiche Stimme tam be-fonbere glangend in bem Duett "O fint bernteder, Madit der Liebe" gur Geltung. Im Liebes-tod atmete ihre Miene und ihr Gefang eine überirdische Berklärung, die den tiefften Ginbrud machte.

Berr Ralifd als Triftan war befonders in ben Inrifden Bartien bes zweiten Aftes ein cbenburtiger Bariner. Im britten Afte befin-bet fich berfelbe auf bem Sobepuntt feiner Runft. Das Tobeswunde fommt hier in feinem Stimmtimbre prachtig gum Musbrud. Geine Leibenidaft, fein feuriges Spiel find bon folder überwaltigenben, monumentalen Große, daß es bem Bublifum wie bem Rünftler entgeht, wenn fich Diefer in feinen Gefühlbausbruchen mufitalifc oft bis gu einer Terg in ber Sobe bergreift. Auffallend war gegen früher bie vermehrte Reigung sum Sprechgefang.

Berr Braun gab ben "muben: Ronig "Marde" im gangen tweicher, als wir ihn bon herrn Echwegler gewohnt find. Doch hat auch Dieje Muffaffung ihre bolle fünftlerifche Berechtigung. Geine Stimme Hang fehr fonor, Zongebung und Dellamation maren ebel und bornehm.

Die Getreuen: Braugane und Rufrbenal, fanden in gran Brobmann und herrn

Egoift. Möchte in vollen Bugen genießen. Aber | Bubrun Bilbebrand mar flug. Gie gab guerft bas Woffer und bann ben Wein.

leitet jur nachften "Marte" über. Und gwifden bem Balmengrun bes Bobiums ericheint aus bem "ichonen Sand bes Being und ber Wefange" ber feurig-fuße Malaga, "eine hervorragenbe Medigin für Rrante, Genejende und al. Dustatellerblut fcheint in ben Abern ber Tangerin gu rollen, wenn fie old Spanierin jur Tarantella ben Thyriosfiab

Doch ber Raufch ber Luft ware nicht voll-tommen, ohne den Champagner, Aus den bunt-len Augen ber Manabe funtelt und leuchte; Die

Chlage jum himmel, Chambagnergestich Gpringe in filbernen Sprubelfastaben, Schiege in podenben, baumenben Bluten Bliebe in tochenben, fcammenben Gluten.

Der Dichter icheint in Die Sarfe gu ichlagen. In ber Rechten ber gragiofen, in blinfenben Couppen fdimmernben Bacchantin glangt Die golbene Schale, Der Seft bat bie letten Le-bensgeifter gewedt. Im Sprubel bes Dreivier-teltattes wirbelt bie Königin bes geftes auf ben Spigen ber gierlichen Guge berum, verfabnt fie alle, bie fie borbem fprechen horten, reift fie ihr Bublifum gu begeiftertem Beifall bin.

Dag Baul Binde, ber gefeierte Romponift, felbft um Dirigentenpult ftanb, bat bie Gigenart bes Unterhaltungsabenbs erhöht, find boch feint flüffigen, flangreichen Delobien langft Diemanbem mehr unbefannt. Mar ließ fie benn auch alle gern Revue paffieren: ben Marchenmalger, bas Biftonfolo bes Liebesliebs, ben Glübwurm. demwalger, bie Berliner Quit" u. a. m. Rieine Bufe fab ich nervos trippeln, bie ficher ebenfo gern getangt haben wurben, wie Gubrun Silbe-brandt. Wilhelm Clobes finic Bit imri feine fefin merl itoff titel font und bie bero

Docto Mei mup ffrie Sch ous Dette Itter fdjä ited

21,62 leg gen (Se

THE DE SEE BE SEE SEE

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 24. Geptemben

Wiesbadener Husitellung 1909.

Ginen für dos Gebeihen bes Ausstellungs. finternehmens fehr wichtigen Beschlug hat, wie bem Biesbabener General. Angeiger geichrieben wird, der gefchaftsführende Ausschut in feiner geftrigen Gibung gefagt. Bie befannt, foll ich die Austellung in erfter Linie ber Gorberung ber Intereffen bes fich in bebrangter Lage befindlichen Sandwerferftanbes widmen und biefem Programm gemäß maren Industrie und Bewerbe nur foweit jugelaffen worben, als fie bem Sandwerf Mafchinen und Berfgeuge, Nobftoffe und Salbfabrifate liefern, nicht aber Bra eifel produgieren, die mit benen bes Sandwerfs fonfurrieren. Der Rreis ber ausitellungeberechtigten Gewerbebranchen war alfo eng gezogen, und wenn auch feitens bes Zulaffungsqueichuffes bie für ihn moggebenden Bestimmungen febr liberal gebanbhabt wurden, fo ergaben fich infolge ber Unmöglichteit, icharfe Grengen zwifchen Sandwerf, Gewerbe und Industrie zu gieben, boch mancherlei Mijhelligfeiten, welche in einer Menge an Die Beicaftoftelle gerichteter Briefe und in Anfragen in ben Zeitungen Ausbrud fanben.

Bor allem war bedauerlich, daß viele indu-firielle Ausstellungsobjefte, die zugfräftige Schauftude für die Ausstellung geworden waren, aus ben angegebenen Wefichtspunften gurudgewiefen werben mußten. Um nun ben vielfachen berechtigten Bunfden aus Induftrie- und Gie-werbefreifen, gur Bervollitändigung bes burch die Ausitellung geblanten Bilbes gewerblichen Goffens im Ausitellungsgebiet bas ihrige beitrogen gu fonnen, golge gu geben, hat ber ge-ichaftsführende Ausichuft beichloffen, bie eng geftedien Grengen fallen gu laffen und bem gefantten Gewerbe und ber gangen Induftrie aus bem. Deutschen Reiche mit alleiniger Musnahme bas Sandwert jo ichwer ichabigenben Betlei-bungs- und Mobel-Induftrie die Pforten der Ausstellung ju öffnen, boch follen aus ber Mobel . Industrie folde Gegenstände Die ber Raumfunft, Innendeforation pp. Die-

der Naumfunst, Innendeforation pp. die-nen, zugelassen seine. Diejenigen Firmen, welche Wert darauf legen, auf der Ausstellung vertreten zu sein und der Vorteile derselben teilbaftig zu verden, mö-gen ihre Weldung nun baldigst einreichen. Die Geschäftsleitung wies durch Zusammenstellung der bereits eingelaufenen Anmeldungen nach. daß nur noch inogefamt ca. 1900 Quadratmeter Bobenflache und bie entsprechenbe Banbflache zu bergeben find. Da bie Sallen nicht bergrößert werben tonnen, weil ber Raum im Freien durch die Gartnerei bereits vollftandig belegt ift, fo befieht bei Bergögerung der Anmeldung bie fahr, daß aus Flammangel eine Zulaffung nicht mehr fiatthaben fami.

Die Gruppenteilung und Blabberteilung wird in furgem borgenommen werben. Die Ausschreibung ber Arbeiten an ber Mafchinennd Gartenbau-Balle und am Sauptreffaurant few tin Oftober erfolgen,

Naliauer Soldaten im Jahre 1848. Geftern tehrten die Soer aus dem Mandber gu-rud. Der Gingug in die Garnison war einem alten Raffauer Beranlassung, auf die Rüdlicht ber Truppen nach Wiesbaben bor 60 Jahren, im Jahre 1848, gurud ju bliden. Am 24. Geptem-ber 1848, alfo genau vor 60 Jahren, fehrte bas giveite naffauifche Infanterie-Regiment bon ben Rampfen im Rorben Deutschlands in bas Beimatland gurud. Das erfte Bataillon hatte die Eisenbahn bis Chrenbreitstein benuht und war bann gu guß bis Diehlen marfchiert. 24. September brad bas Bataillon in aller Brube auf und ging ohne Salt gu machen bis gan genfchie albach, wo es in ben Rodmittagsfrunden eintraf. In Langenfdwalbach war Marft und die milden Soldaten fingen bald au, fich bem Alloholgenuß in ausgiebiger Weife gu widmen. Sie waren über ben langen Marfch ärgerlich und es tam im Laufe bes Nachmittags gu argen Ausschreitungen gegen Offigiere und Unteroffigiere. Die Erregung der Truppen rührte baber, daß sie nicht, wie in Auslicht genommen war, nach Baben marichteren wollten. Lefonbers unbandig benahmen fich die Leute ber vierten Mompagnic, Die mandierte. Der Bataillonsfemmanbeur ichlog benn auch, biefe Rompognie fobald als möglich aus Schwalbach ausruden gu loffen. Den Befehl, Die Rompagnie wegguführen, erhielt der toum 20jahrige Leutnant Binter, der fofort bas Rommando jum Abmarfch gab. Aber die meiften ber 200 Mann ftarfen Sompagnie berweigerten ben Gehorfam, blieben fteben unb bemühten fich burch Burufe, Die Marichbereiten gurud gu halten. Der Energie bes jungen Beutnants gelang es aber ichlieflich, bie Kompagnie auf ben Weg nach Bambach gu bringen. 2118 man hinter Schwalbach auf bem Berge war, wurde als erfter ein Sergeant ichiapp und dann fielen Dubenbe um, fodah ber Offigier fchliehlich mit faum 50 Dann nach Bam bach fam. Aber alle enderen kamen nach und abends beim Apell war die Kompagnie vollzählig. Bereits am nachften Morgen um 5 Uhr wurde in Gemeinichaft mit bem Reit bes Bataillone, ber aus Schwalliach antudte, ber Beijermarich nach Biesbaben angetreien. Der Berjuch ber Golbaten, gu meutern, war bant ber Energie ber Difigiere unterbrudt. Collimmer war die Lage beim eriten Infanterieregtment. Gin Teil von beffen Golbaten verweigerte am 25. Geptember in Biesbaben ber ber Blobmuble, Die in ber Wilhelmftrage fland, ben Wehorfam und weigerte fich, nach Baben zu marschieren. Gine Angahl Goldaten wurde verhaftet und spater zu Buchthausstrafen verurteilt. Der Bergog war bon den Borgangen febr unangenehm überrafcht. Um nachften Toge rudten bie beiben Regimenter noch Baben aus. Unterwegs begegnete ihnen Regimenter traien ins Feld gurud und der Oer-Begimenter traien ins

boffe, das ich fo etwas nicht mehr zu erfeben brauche". Die Truppen rüften noch Baben ab und bemagrten fich bort, wie befannt, febr gut.

Dberbaurat. Schneiber ber wurde die Erlaubnis jur An-legung bes ibm verliebenen Komturfrenzes gwei-ter Alasse des Großbergoglich Bestischen Ber-bienftorbens Bhilipps bes Großmungen erreilt. Drbenoverleihung.

ben Klasse des Großberzoglich Bestichen Bei bienstordens Philipps des Großmütigen erteilt.

Doher Bejuch auf der Sealburg. Dieser Tage beiuchte anf besondere Einsabung des Kai-jerd der Herzog und die Herzoglin Baul pon Medlendung die Saldung. Sie nahmen das aröste Inseresse an dem Miederausbau des Ka-itell und den reichen, dort untergebrachten ro-mischen Sammlungen von der Saaldung und der Limessassellen. Die Herzoglin, die jeshst Altertumsspricherin ist und sich durch ihre Aus-grabungen sowie der wissenschaftlichen Bearbe-tung der Hügelgräber in Desterreich einen Na-men gemacht dat, zeigte sich hochertreut über die reichbaltige Kollestion prähitoricher Altertin-mer, besonders die Wassen und Geräte aus der Steinzeit, die ein gutes Bild über die die tun-send Jahre zuruckliegende alte Kultur der Be-vollerung umeres Tourus und der angrergenden Gediete zeigen. Die Herzoglin hat von der Saal, burg aus eine Tepesche nach Hubertusstod ge-jandt, worin sie ihre Kreube dem Kaiser über das von ihm geschaftene Wert zum Ausdruck brade.

" Generalfelbmaridiall Graf Dacfeler reifte gestern nachmittag von bier aus mit dem Juge 4.55 Uhr nach Frantfurt a. M. Auf dem Bahnhofe wurde Graf Saefeler burch Rechnungerat Grundler begruft und jum Zuge geleitet.

. Die Rudlehr ber 80er. Geftern abend famen mit einer Beripatung von 15 Minuten um 11.05 Ubr unjere Boer aus bem Manboer gurud. Eine grobe Boltsmenge batte sich ichors lange verher am Weitbahnhof eingefunden, um die Füstliere nach langer Abwelenbeit zu begrüßen. Der mächtige Zug wurde zunächt in zwei Geleise einrangiert. Dann erichten Oberst von einem Abjutanten, und nahm di Meldungen des Wachdommandos entgegen. hierauf wurde bas Gignal jum Aus-fteigen gegeben. Alsbann nahmen bie Monniteigen gegeben. Alsbann nahmen die Wonnichaften Aufstellung und unter Borantritt der gesamten Kapelle erfolgte der Abmarsch. Das zweite Bataillon ichwenkte gleich an der Neibermalbstraße nach seiner Woserne ab, während das erste Bataillon ieiren Weg durch die Dobbetmerstraße nahm. Die Eirwohner derselben hatten es sich nicht nedmen lassen, durch Abbrennen bengalischer Flammen und Illumination der Genster den Aruppen ihrere Willsommengruß zu entbieten In den Kasernen engefommen, wurde entbieten In ben Rafernen engefommen, murbe ben Manuichaften noch ein Gifer verabfolgt und bie Rantinen für fie vifen gebalten. Das mab-rend bes Mansvers zuruczebliebne Bachtom-mando muß mabrer beifen ben Bagogezug aus-laben, wogn ichon eine größere Jahl Juhrmerte zum Abfahren bereit standen.

Requiesent in pace. Gestern wurde ber verstorbene Besider der Auranstalt Dietenmüble, Alired Jaumanu, auf dem Friedhofe an der oberen Platterstraße zur letzter Aude geleitet. Am Grade wurden zahlreiche Krumzivenden niedergesegt, so von Restauratenr Herborn namens des geschästsführenden Ausschusses der Kochlunk-Ausstellung, dem Casetier Basqual namens des "Bereins der Köche", desser Ehrenmitzlied der Berstorbene war, dem Küchendes aus dem "Hotel Dranien", namens des "Kuds der Köche", dem Jaumann als außerordennliches Witglied angehört batte, und von dem Restaurateur des "Schübendereins" John remens des hiefigen "Gastwirtwereins" Einige der Herren widmeten dem Entschlaferen berzi de Worte der Anerkennung und Vertichät- Requiesent in pace. Geftern murbe iche Borte ber Anerfennung und Bertichat-

Erwifdier Dieb. Gin langgefuchter Manforbenbieb murbe geftern feitgenommen, ber in ber Dranien- und Gerichtsitrage icon mehrfach Diebereien ausgeführt botte. Bei Ausübung fei-Diebereien ausgesuhrt botte. Bei Ansubung seines Handwerfs wurde er abends überraicht. toreite aber nicht sosort verhaftet werben, da er ilüchtig wurde. Der verwegene Dieb versuchte, sich auf einen in der Aahrt befindlichen Strogen, bahnwagen in der Morikstraße zu ichningen, versehlte aber das Trittbreit und wurde mitgeichleift. Ein Schupmann hofte den Wagen, der zum Steben gebracht wurde, ein und verhaftete den Bieb.

Lieferungen. Die Ausführung ber Zimmerlieferung für die Salle der Trauerversammlungen auf dem Südfriedhof soll vergeben werden. Ungebote sind bis jum 2. Oftober de. Is. bei dem Städtischen Gochhauamt einzureichen. Die Lieferung ber Birtichaftsbedurfniffe bes bie figen Strafgefangniffes für bie Beit bom 1. Robember 1908 bis 31. Oft. 1909 foll im Wege ber Berdingung am 6. Oft. 1908, mittags 12 Uhr, vergeben werben. Angebote fonnen bis au diefem Termin eingereicht werben. - Gur bie Cuabratmeter Aleinpflafter in ber Bahnhofftrage einschl. Lieferung der Materialien etc. gu ver-geben. Schriftliche Angebote find bis gum b. Df. tober b. 36, en ben bortigen Magificat eingu-

Das gebrechliche Alter. Geftern nachmittag gegen 514, Ubr fam eine 75jabrige Taglobnerin im Sausflur bes Boligeirebiers in ber Bertramitrafie ju Jall ... sog fich babei einen Bein-bruch zu. Da ber Flur erleuchtet war, trifft niemand eine Schuld an dem Unfall. Die Berungliidte wurde burch eine Drofcife nach bem Stadtifden Rranfenhaus verbracht.

. Ghrentrunt für Brofeffor Edilling. Anlag ber Wjabrigen Gebentfeier ber Enthul. lung des Riebermaldbentmals haben die Mitglieber bes engeren Beit-Musiduifes 50 Bla-iden Rubesheimer, ebeliten Gewächfes, als Ehrentrunt für ben Schöpfer bes Gentmals, heren Professor Johannes Schilling, gestiftet, welche bente abgefandt wurden.

* Bum Behrermangel. Die Melbungen gur Anfnahme in Die Braparonbenanftalten unb Bebrerjeminarien geben immer fparlicher ein.

angefangen werben, benn mehr Melbungen lagen nicht vor. Dag bei ber geringen guhl ber Melbungen auch bie Anforberungen ber Aufnahmeprüfung bebeuterd herabgefeht werben, bient ficerlich nicht bur hebung bes Lebrer-

* Rebifion bes Beidenunterrichts, Goon feit einigen Juhren ftrebt bie Schulbehorbe eine Re-vifion bes Beichenur, errichts an, Um nun ben Erfolg ber Bestrebungen an prüten, bat bas Provinzial-Schulfollegium eine allgemeine Re-vision beichlossen. Der Maler Jung von der Kasseler Agl. Kunstgewerdeschule wurde mit beler Revision bes Zeichennuterrichts an den boberen Lebranftalten, den bobern Dabchenfcufen und ben Lehrer- und Lebrerinnenfeminaren in Deffen-Raffau, beauftragt.

* Babiweife Monatotarten. Mul ben Balm. fahrten zwifden Biesbaben Frantfurt werden neuerdings mehrere wahiweise Monaiswerben neuerdings mehrere wahlmeite Monatsfarten verausgabt. Eine Monatstarte WiesbadenFrantfurt über Kaitel (Taunusbahn) foligt 19.50 Karf. Kimmt man wahlweise die Lime über Mainz. Difchofsbeim bingu. jo taktet die Kahrtarte 20.30 .A. Bei Singugtebung der dritten Linie über Riedern haufen erhöht fich der Breis auf 20.80 .A. Vewerdings wurde eine vierte Linie, ähnlich einer Aundreisemenatstarte, ein-geführt und zwar von Wiesbaden über Mainz-Groß-Gerau-Darmitadt-Langen-Kantfurt und ebenso umgefehrt Krantfurt-Langen. Darmitadt ebenfo umgefehrt Rranffurt.Langen Darmftadt. Groß.Gerau-Raing-Biesbaden jum Breife bon 20.90 .A. Lehtgenannte Sarte muß aber entweber auf bem Saubtbabnhofe Biesbaben aber auf Station Langen als ber weiteften Balmitrage gelöft merben.

* Begen bie Staubplage. Dag ber gesteigerte Automobilberfebr eine Beläftigung burch ben Staub bringt, ift eine oft bellagte Tatfache. Biele Stobte haben baber icon mit mehr ober meniger Erfolg eine Abbilfe berfucht und auch Mieshader wird für die nächste Saison Rat ichaffen muffen. Anlöhlich der dievjähr. Bring-beinrich-Jahrt bat nun die Mheinische Browingialverwaltung die Entbedung gemacht, bag bie ungeteerten Landftragen, Die von ben 130 Mutomobilen befahren wurden, ougererbentlich bemobilen befahren wurden, außererbentlich beichädigt wurden urd Staub entwickelten, die exteerten bagegen last gar nicht. Aus diesem Grunde plant die Brooinzialverwaltung, ichon von diesem Jahre ab die Teckung der bekannten Antomobilstraßen am Rhein, an der Africh der Mosel und die Arbindungswege der Größtädte untereinarder vorzunehmen, womit gleichzeitig der ftarken Staudplage abgehoffen wird. murb.

* Gur Militaraumarter. Die Bafangenlifte Rr. 39 ift erichienen und liegt in unferer Expe Begirt bes 18. Armerforps werben verlangt: Frantinrt eine Angahl Schupmanreit; Saiger ein Ratsichreiber; Soch beim eir Gelbhuter; Beilburg ein Stabijefretar; han au ein Kreisandichuhafliftent und mehrere Schup-

Biesbadener Bereinswefen.

Der Bicebabener Manner-Befang-Berein (E. B.) veranstaltet am nächten Samstag, den 26. de. Mis., im Konzert-Saal seines Bereinsbauses "Bartburg" einen Familien. Abend. Das abwechselungsreiche Brogramm endigt mit einem luftigen Schwant. Den Bestuchern der Veranstaltung sind einige verznügte Stunden gewiß. An die Borträge schließt sich wie üblich ein Tanzvergnügen an.

- Lichtbilber-Bortrag. Auf Beranlaffung bes Freibenter-Bereins wird am nachften Dienstag abend 81/2 libr im großen Konzertsaal der "Bartburg Gerr A. Kahl einen interessan-ten öffentlichen Lichtbilder-Bortrag halten über "Die Größe des Weltalls und der Sinn des Katurganzen". Der Reducr steht hier von frühe-ren ahnlichen Borträgen her in beitem Andenken. Der Abend berfpricht alfo ein febr unterhaltender und lebrreicher gu werben.

Theater, Romerte, Martrane 2c.

Reniglime Smenipicie. Dos Roniglime Softheater beingt am Freitag, ben 25. ba. Mite., eine Wicherwoming des Blumentbalichen Luktipieles "Im weisen Roffl". Die Dauptrallen biefes beliebten Weperialriftickes fpielen wieber herr Abelano, Grau Toppel-Bauer, herr Camab, Deer Annber, berr Molber, Fraulein Selera. Die Rolle glerien jugendlichen Komifer herrn Neumann gespielt. Die Boriellung beginnt nm 7 Uhr. — Die Königliche Intenbantur macht befannt, baf Borbeftellungen für bas am 1. Offeber fintifinbenbe Carnfo-Caftfpiel mur mo.5 auf Ptage in ber Greinbenloge und im Barfeit entgegengenommen werben. - In Erfallung vielfach gefurberter Buniche gebt beute D'albert's Oper "Tieflanb" mit ben Damen Engell, Sehlobt, Rramer, Diefter Beib. Schroten und ben Berren hente, Denfet, Rebtopt, Golin Schwegler in ben Sauptrollen in Szene. Anfang 7 Uhr.

Ronigliche Schaufplefe. Die Monnementokarten mit ben Anmelbenummern 1201 355 1400 fonnen am 25. Ceptember, vermittage bon 9 bis 11 Ubr am Billetichalten abgebolt merben.

* Mus bem Kurfians wird uns geichrieben: Da, wie wir bereits mitteilten, Mift Evelun hoche, die gewandte Bertragemeißerin and Louben, welche bie Surverwaltung für den beute (Donnerstag) gbend 8 Ubr im fleinen Caule bes Synbaufes flattfinbenben Regitations-Abend gewonnen bat, in neberen Sprachen; Deutich, frangoffich und engilled bortengen with, to ift and breiteren Breifen, weide nicht ber bentiden Ebrache machtig find, Rech ming getragen. Das Erogramm, welges 10 Aummern unfweilt, embalt Dichtungen bon Didens, Ripling, Ringb fer, Banbibato, Barry Boin, John Reat und Stele, ift atto ein febr gewähltes. Die Cintrittspreife find für bas Webotene mabig su nennen, benn bie Mabe ber erften Reiben feften 2 M. alle übrigen und Galerie: 1 M. Die jum Regitations-Ibenbe geloften Rarten find bon Uhr abendo ale gierchberechtigt mit ber Tagestarte.

Anngert Lindner. Um 25. b. 90., abende 8 Uhr, beruntialiet ber Rgl. Stammermuftler E. Linbner im Ronvertfagte bes "ftoline" ein eigenes Mongert mit Ordielter berr Lindner, welcher im vorlgen Winter mit bem Bfolin-Congert von Timaltowiff in beit Begenidngen p. Baganiffi

Abema und Baxiatioen Bi-moll b. Baganini und Ungarifche Lieber ben D. 20. Ernft. Die berrin Rammermufifen bom Ral. Theater-Drobetter werben ibn in liebenstwürdiger und mergemutitiger Weite unterftugen. Gri. Engell, unfere Biesbabener Ruchtigall, welche ibre Mitwirfung augefagt hat, wird anjes ber Arie ber Rojine and der Open Der Parpier" Lieber bon Rich, Girnuft, Frahms und Beingeriner fingen. Die Klavierbegleitung liegt in beit bewöhrten handen des herrn Ravellmeiter Nother, welder auberbem ban tholin-Kongert und bie Arie birigieren

* Tagesanzeiger für Donnerstag.

Ral. Chaufpiele: "Liefland", 7 Uhr. Refibenitbeater: "Die Schmegeler", 7 Uhr Balbullatbeater: Bariete Gorffellung. - Mig

Ruthaus: Mullcochellusflug 3 Ubt. - Ronjerte 4 und 8 Uhr. Restlations-Abend Mit Ebelbn Deepe. Btobban. Theater: Thalich gebitnet ben 6.50 bis 10 libr; Gennoge bis 11 libr.

Briedrichaf - Dania-botel - Do. matan. Dotel - Dotel Bring Micolas -Zaunushotel - Bolbella-Neftaurant - Cale Daboburg.

Polizelliche Verfügungen,

Strafensperrung. Die Bintelerftrage wird gweds Aufstellung eines Randelabers und bie Rheingauerstrage bon der Rauenthalerftrage bis Ettbilleritrage wird gweds Ber-ftellung einer Buffer- und Gasleitung auf Die Dauer ber Arbeit für ben Fuhrbertehr polizeilich

Das Naffauer Land.

Rollaulicher Imkertog. (Cigener Berint

bes Biesbabener Weneral-Ungeigere.)

28. hofbeim, 24. Grpt.

Unfer liebliches Stadtchen am Gingang ber romantifden "Raffauer Schweig" war vorgeitern und gestern ber Berfammlungsort ber naffautichen Imfer. Biefige Mitglieber bes 1200 Mann ftarfen Sauptvereins batten alles aufgeboten, ihren Imfertollegen ben Aufenthalt bier gu bericonern und auch die Ausstellung derart Bu gestalten, daß fie einerseits ein Bilb bon bem Gtanbe ber naffauischen Bienengucht gab und anbererseits auch reichlich Stoff barbot gur Belehrung und Anregung im eigenen Juchtbetrieb. Die Ausstellung im Gaithause "Aut fedenen Ausstätt" war vorteilhaft arrangiert. Diesjähriger Honig, selbsiberständlich nur echtes Birnen produkt, prasentierte sich in der modernsten Aufmachung. Bas in Form ben Scheiben, Fruchten und Figuren aller Art, Badwaren, Brine und Lifere aus honig, Bienenguchtgerate, Bienenwohnungen bon Strob und holg, Bienenauchtliteratur ufw. waren ausgestellt und zogen früh und fbat bas Bublifum gur Befichtigung und Beurteilung an. Gur die Breisrichter war es feine einfache Gache, aus bem vielen Guten bas Beite auszusuchen und gerecht zu pramiieren. Lebbaft ging es bei ben im Freien aus-gestellten lebenben Bienenbolfern gu, welche, wenn auch bon weitem bergefommen, fich beimifch fühlten und bei bem freundlichen Berbitweiter nach Sonig und Blutenftaub aus. und einflogen.

Gine Ausichugfibung, an ber auch Richtbelegierte teilnahmen, fand geftern abend bon 7 Uhr ab im "Frantfurter Bof" ftati. In berfelben murbe unter ber Leitung bes Bors fibenben, Geminaroberlehrer Goafer . Montas baur, Die internen Bereinsangelegenheiten ber-Bereinerechner Gdent - Naftatten gab bie Jahresrechnung, beren Ergebuis als ein recht erfreuliches bezeichnet werden muß. Die Gefantieinnahme bes Jahres 1908 betrug 0381.-Mart, die Ausgabe ebenfoviel. Unter ben Gin-nahmen find außer ben Mitgliederbeitragen namhafte Unterftugungen aus Mitteln des Staates und bes Kommunolberbanbes qu nennen. Mus Staatsmitteln erhielt ber Berein burch bie Lanbivirtichoftefammer wie auch in ben Borjahren 1450 M und bom Rommunalberband für Abhaltung von Lehrfursen und für Wanderlehrer 850 .# Bufdus. Das Rapitalvermögen bes Bereins in Sobe von 4000 .# ift verginslich angelegt. Den Reft ber Beratungen bilbeten bie Untrage, bon benen biejenigen ber Gettion Biesbaden (Stadt und Land) Die Bertreiung ber Zweigvereine in ber Delegiertenverfamm. lung nach Mangabe ber Mitglieber bezwechte. Der Untrag rief eine lebhafte Erörterung berbor und murbe fcblieftlich angenommen. Inbetreff bes Bereinsorgans murbe ber Beichluft gefafit, ben Bertrag mit ben Berlag gu fündigen, begiv. einen gunftigeren abguichlieben

Un bie Ausschukfinung folog fich bon O Hhe ab ein Rommers in benfelben Raumen. Wicgeligungsanfprachen, Gefange ber Bereine, Toafte erniter und beiterer Ratur hielten Die Imter und bie gahlreich erfchienenen Gafte ber Stadt bis Mitternacht und länger in Gemutlichteit bei-

Die Generalberfammlung, gu ber

fich an 150 Berfonen im Gafthaus Frontfurter Sof" eingefunden batten, begann unter bent Borlis bes Geminar-Oberlehrers Schafer geftern morgen nach 10 Uhr. Ramens ber Glabt Sofbeim begrußte Burgermeifter De g und namens ber Landwirtschaftstammer Defonomierat Muller bie Berfammlung, worauf Lehrer a. D. Strad Dofheim als Schriftführer bes Bereins ben Rechenschaftsbericht für bas abgelaufene 3abr erftattete. Inbetreff bes "Bereinsorgans", ale welches bor brei Jahren anftelle der don Bfarrer C. Bebgandt berausgegebenen "Imferidule" Die "Deutiche Illuftr. Bienengeitung" angenommen wurde, beichlof die Ge-neralversammlung zu bem Beschlug bes Musfcuffes einen Bufat, wonach in ben Bertrag bie

Bestimmung aufgenommen wird, bag Bfarrer Benganbt als Ritarbeiter ber Beitidrift

weiter wirft,

Der feitherige Borftand wurde wieder gewahlt. 216 Ort für Die nachftiabrige General. berfammlung wurden Billmar und Ufingen in Borfdlag gebracht, die enbgiltige Feftfehung bleibt bem Borftanbe überlaffen.

Behrer Toenge & Bierichieb fprach gunachit über bas Thema: "Bas tonnen wir auf bem Webiete ber Bienengucht bon ben Amerifanern lernen?", worauf fich Bfarrer Bengandt. Gtaffel über "Die Butterung ber Bienen" ber-

Das Festeffen wurde im "Rheingauer Boj" abgehalten. - Bahrenb besfelben wurden bie Ergebniffe ber Breisberteilung befannt gegeben. Es erhielten die filberne Staatsmedaille: Geminaroberlehrer Schafer und Lehrer Sohler-Oberurfel und die brongene Medaille: Lehrer Man-Lubiv. Beder-Bacha, S. Muller-Anipad und Lebrer Marg-Martheim. Beffifiete Chrenpreife begin. Gelbpreife murben guer-fannt: S. Richter-Dofheim, B. Dichmann-Rell-theim, Lehrer Jagen-Bofheim, Lehrer Strad-Soffeim, El. Fauft-Soffeim, S. Blum-Eronberg, Lehrer Beil-Lorsbach, Lebrer Cafpari. Billmar, Lehrer Gatt-Lohnberg, Lehrer Jung Dehrn, Lehrer Ofter Schranbeim, A. Gerner-Mupperod, Lehrer Ries-Reuenhain, Lehrer Radig. St. Go-arshakien, Berger-Ceftrich, Bohm-Flacht, Bh. Müller-Reuenhain, Dr. Webgandt-Flacht, Joj. Bunfcmann-Billmar, A. Ruhl-Iditein eie.

h. Biebrich, 24. Sept. Fraulein Rr it bier burbe die Erlaubnis gur Amegung bes ihr verliebenen Bapitlichen Arguges "Pro ecclesia et pontifice erteilt.

D. Biebrich, 24, Sopt. Durch einen erft feit brei Tagen bei ihm beichaftigten Gehilfen murbe ein hieiger Mengermeister bestohlen. Der Gehilfe verichwand em 21. b. Mis. unter Mitnabme ber einkassierten Gelber in Dobe von 58.51 A. Er konnee bis jest noch nicht ermittel:

n. Bierftabt, 23. Cept. Geit einigen Johren find die meiften Etragen unferes Orres burch Bas beleuchtet. Rur wenige Stragen blieben eusgeschloffen, ba in benfelben fich nicht ble bor-ceschriebene Bahl von Abnehmern melbeten. Diese Stragen bebielten bie alten Betroleumla-terren, b. h. fie blieben vielsach ohne Beleuchtung. Jeht werden diese Straßen mit elek-trischen Glühlamben versehen. — Das neue katholiche Pfartbaus ist nunmehr im Rohbau sertiggestellt. Bon jeht ab wird ein Bauleiter dis dur Fertigstellung der Kirche hier Bohrsih nehmen. Gestern nachmittag wurden Wohreit nehmen. Geftern nachmittag wurden die Arbeiten für Fertigstellung des Pfarrhauses vergeben, nachdem die Dijerten vom Domfapitel au Limburg gepräft worden find. Folgende Frau Limburg gepruit worden find. Folgende if rmen wurden mit der Ausführung der Arbeiten
betraut: Tüncherarbeiten: Römer und Aug.
2 öffler, Schreinerarbeiten: Wilh. Maner
u. Herm. Die bl. Glaserarbeiten: Lint, Schlosierarbeiten Sehm ach. Tapeziererarbeiten
Wilh. Stiehl, Installation: Kraufel, samt.
lich von Bierstadt und eleftrische Lichtunlage: Baftener- Biesbaben.

in Eltville, 24. Sept. Die Mabfahrer Ferdi-mand Schmittunb Karl Boder, beibe Mit-glieber bes biefigen Rabfahrer-Klubs errangen bei bem am vergangenen Conntog auf ber Strafe Bifchofsbeim-Darmftabt von bem Dentichen Rabfabrerbund bes Gaues 19 veranftalte. fen Donerrennen bie filberne Debaille. -Befuch bes Magistrate, ben Gilaug Rr, 60 an ber biefigen Station balten gu laffen, ift bon ber Gifenbahnbireftion in Maing abgelebnt

n. Braubach, 24. Cept. In ben lehten Ta-gen gelang es ben Felbhütern in mehreren Fal-len, Obfibie be abgufaffen und gur Angeige gu bringen. In einem Salle wurden mehreren Burichen aus Becheln mehrere Gade, mit Ruffen gefüllt, abgenommen. - Bei ber an ber Dachhaufener Chauffee ftattgehabten Obft berfte igerung waren die erzielten Breife giemlich niedrig, wurden doch Aurchschnittlich Breife bon nur 2. M pro Benter Aepfel bezahlt. — Der Wemerbenerein bat angeregt, mit ber bies. jahrigen Mudftellung ber Beidnungen und Sanb. arbeiten eine Lotalausstellung landwirtichaftlicher Erzeugniffe gu berbinben. Diefer Unregung fieht man feitens ber Binger und Land-wirte fehr fampathisch gegenüber und liegen bereits Melbungen gu berfelben bor. Die Ausftellung foll im Gafthaus gum Rheintal ftattfin-Der Turnberein veranftaltet am fommenden Countag fein diesjähriges Commer. abturnen verbunden mit einem Breisiurnen, woran fich ein Tangfrangden in der Turnhalle

2. Ins bem Taunus. In ben Taunusorten bat bie Menfelweinbereitung ihren Unfang ge-Zaunusobft mirb ber Doppelgentner

nommen. Laurusson wird der Lebeter in Ende M. 17–18 — und auskindisches zu A. 7—8 angeboten.

h. Homburg b. d. D. J. Gept. Der Baunuternehmer Josef Brown isl auf Grund bes Ortsstatuts für Trottoirheftellung 463,39 A. benahlen. B. aber focht ben Rechtsbeftanb bes. Ortstatuts an und alaubt angerdem, für ein. Grunoftud um beswillen nicht beitragspflichtig au fein, weil basfelbe unbebaut fei. Ceine Rage

wurde gestern vom Begirls. Ansichnft fo-ftenfällig gurudgwiesen.
D. Gutenader, 24. Cept. Lehrer Stieglit bon bier ift mit 1. Cftober nach Bebra verfeht, an feine Stelle fommt Behrer Friedrich Du-molitein g. g. in Biesbaden. D. Drommershaujen, 24. Gept. Gine bejahrte

Frau von hier fturate vom Erntewagen und jog fich fcmere innere Berlegungen gu.

handelt haben foll, burfte fich ber Stoatsanwalt

gr. Limburg. 24. Cept. Gestern abend gegen 63 Uhr entstand in bem Rellerraum bes befannten Fraug Mehren ichen Spegereiwarengeschäfts ein Brand, verurfacht durch Benginepplo. finn. Auf ber Brandftatte erfchienen alebalb bie Feuerwehr ber Rgl. Gifenbahnhauptwertftatte, die Freiwillige Fenerwehr und die ftabti-iche Pflichtfeuerwehr, deren eifrigen Bemuh-ungen es gelang, ben Brand im Rellerraum gu lofden und weitere, ber Erplofionsgefahr ausgefeste gefüllte Faffer gu entfernen. Es find größere Barenborrate, namentlich auch burch bie Bafferguführung, befchädigt worden. Bivei Bebienftete erlitten erhebliche Brandmunben.

Aus den Nachbarlandern.

— Offenbech, 24. Gept. Als Radfolger bes als Brovingial-Direftor nach Maing verjetten Kreisrats von Sombergt bier wurde Areisrat Lodimann von Dieburg ernannt. Der icheibenbe Areisrat von Domberet hatte es verftan-ben, mit Behörben und Brivaten gleich gute Begiebungen au unterhalten, Mon fieht ihn bier

Danan, 24. Gept. Die Straffammer per-urteilte den 16 Jahre alten Chriftoph Reibert ans Edarbrot und ben im gleichen Alter ftehenben Gerbinand Bengert aus Romstal, gwei noch vollftanbig fnabenhaft aussehende Burichen we-

gen Meineids, zu einem Jahr Gefärznis. § Worms, 23. Sept. In der Angelegenheit des Botronendiebstahls wurden gestern nacht die Tragoner Jonas und Grebel vom 23. Dragoner-Regiment verhaftet, weil fie bie Beforberung bon Briefen übernommen hatten, bie ber Diebstahls beichuldigte und in Saft befind. liche Sergeant Leineweber an feine Braut nach Borms geschrieben batte. Die beiben Drogoner batten bie Roditwache am Wefangnis.

Die Welt vor Gericht.

Gin "ichwerer" Diebftahl.

Der Badfteinmacher Georg Sch. in Frauen-ftein fiahl unter Mithilfe von 2 Unbefounten ein Bleigewicht von 5-6 Zentner Schwere auf ber Linnentoblichen Badfteinbrennerei. Sie luben bie Laft auf einen Schiebfarren, von bem fie bie Gienteile abgeschlagen und mit bem Blet berfauften. Wegen rudfälligen Diebitable murbe Co. ju 6 Monnten Gefangnis verurteilt,

Erfolgreiche Revifion.

Der Taglohner 2. in Sochft war vom Chof. engericht megen Rorperverlegung, ju einer Gefangnistrafe bon 1 Boche verurteilt worden. Gegen biefes Urteil botte 2. Berninng einge legt. In ber geftrigen Berbanblung murbe Lireigesprochen,

Der unehrliche Freund!

Der Lindleumleger fr. wohnte im por. Jahre m Gerbergebaus ber Beilsarmee und verfehrte nahrend biefer Beit mit einem Sandwertsburichen namens Ropp. Durch eine geschichte Ausrebe wußte fich fir, in ben Befig ber Papiere
bes St., jewie beffen Portemonraie mit 55 MI. Inhalt und die Zaichenuhr nebit Rette, Die bem herbergmater gur Aufbewahrung gegeben ma-ren, gu fegen. Die Beilbarmee murbe fur ben bem R. buburch entstandenen Schaben verantwortlich gemacht. Geftern wurde Br. au einem Jahr Buchthaus und 150 Mt. Gelbitraje perur-

Um eines fleinen Borteils wiffen!

Der Gubrmaret Max G. gu Wiesbaden bat den gabilofe Borftrafen verbugt. Es wurbe ihm febr ichwer, im Januar b. 38, wieber Ar-beit gu befommen, gumal bie Boligei bie Ans-ftellung eines Juhricheines fur G. verweigerte. geriet baburch in Rot und Schulben, Um Gebruar fah er in ber oberen Donheimer ftrage ein belabenes, unbeipanntes Abblenfuhr wert fieben. G. verichoffte fich nun ein Pferb und fubr die Rolle gu einem bis jest noch Unbefannter, und lub bore gwei Cade ab. Ingwischen waren noch 4 helfershelfer bagu gefommen. Man fubr nun bireft nach bem Restaurateur Karl L., wo man die Kohlen in den Keller des L. ichaffie. Frau L. nahm während ihr Mann im Bierkeller beschäftigt war, die Kohlen an und im Bierkeller beichäftigt war, die Kohlen an und bezahlte S. für die Aubre, die aus eine 30 Sad Koblen bestand, 26 Mark. Doch eine halbe Stunde ipäter wurde vom Eigentsimer die Juhre restandiert, wordus L. demselben für die Juhre einen 4wöchentlichen Wechsel gab, den L. auch inzwischen eingelöst dat. Die Verhandlungen nahmen 4 und eine balbe Stunde in Anspruch. Der Angelsaste S. wurde wordn schweren Diebstodls zu 6 Monachen Gefängnis verurteist. Der Versteren 2. murke von der Angelsaste der Mefigurateur & wurde von ber Anflage ber Heblerei freigesprochen, mabrerd feine Chefran 3u 2 Wochen Gefängnis verurteilt wurde.

Bieber fo ein Schenfal,

Der Beidenfteller Johann Bl. aus Geifen-beim, 61 Nahre alt, ift beidinibiet, an zwei Dab. den im Alter bon 8 und 10 Jahren unauchtige Sandlungen borgenommen ju haben. Die Ber-bandlungen fanden unter Ausschluft ber Ceffere. lickeit flatt. B. wurde zu 6 Monaten Gofangnis verurteilt.

Der annonhme Denungiant.

Der Taglobner Georg G, su Biebrich wohnte im Ihre 1905 in Deftrich Mahrend biefer Zeit einz bei ber Gifenbahn-Direktion in Mainz ein annorhmes Schreiben ein, nach welchem ber Babuftelalchaffner ir Deftrich beschuldigt wurde. ich schwere innere Verletzungen zu.

Derlahnstein, 24. Sept: Eine blutige Auseinanderschung batten am Samstag nachmittag in der Schulbrage der Gemülebändler Aund der Taglöbner W. Der R. joll den B. um eine Schuld gemahnt baben, darauf sahlte Auseinarderschung beiten Geben der Auseinarderschung bei eine Tracht Brügel. Da zur stein Geld, aber eine Tracht Brügel. Da zer sich der Geben der eine Tracht Brügel. Da zer sich der Geben der eine Tracht Brügel. Da zer sich der Geben der eine Tracht Brügel. Da zer sich der der Schuld der Schuld der der Schuld der der Schuld der Schuld

ien. Er wurde wegen Berleumbung und Urfundenfalichung gu 4 Monaten Befangnis bermrteilt.

Reues aus aller Welt.

@ Die Cholera. Die unter doleraberbachtigen Ericheinungen bem Birchom-Rrantenhaufe in Berlin gugeführte Frau Grigolewoth leibet, wie eine uns beute vorliegende Melbung fagt, nicht an Cholera, sondern ist an Thphus erfrankt. Die batteriologische Untersuchung hat mit Sicherheit ergeben, bag nur ein Gall bon einfadem Unterleibe-Inphus vorliegt. Es geht ber Batientin beute icon etwas beffer. 3hr Gatte, der borfichtshalber gur Beobachtung ebenfalls im Birdow-Rrantenhaufe gurudbehalten war, ift bereits wieder entlaffen morben. - Mus Beters. burg wird gemelbet, bag bort in ber Bawlowichen Junferichule 403unter an Cholera erfrantt find. Die Mergte erflaren Die Bunahme ber Cholera-Erfranfungen burch die lehten giver Feiertage, an benen Bolf und Arbeiter nach alter Gewohnheit große Quantitaten Branntwein und robes Obst genoffen. Much in mehreren Gomnafien find Cholerafalle borgefommen, worauf bie betroffenben Anftalten gur Bermeibung ber weiteren Anftedung fofort geichloffen wurden. Infolge einer Forberung ber preugifden Beborben ift geftern ein fanitarargtlicher Baggon nach Birballen abgegangen, um bie Quarantane aller Reifenden einzuführen. In Finnland find umfaffende Magregeln gegen Die Ginfdleppung ber Cholera getroffen worben.

@ Groberer ber Luft. Mus Magdeburg wird gemelbet: Wit bem vom Ingenicur Grabe in Magbeburg tonftruierten Dreiflachenflieger fanden am Mittwoch Die erften Berfuche im Freien itatt. Die Brauchbarteit bes Apparates murbe

@ Die erbrochenen Roffer bes Bergoge. Die Gifenbahndtebe, Die anjangs Geptember Die Roffer bes Bergogs von Benua auf ber Fahrt nach Strefa erbrochen haben, find geftern berbaftet worben.

Stroatengefindel. Wie bie "Collef. 3tg." aus Lötvenberg melbet, überfielen brei bei bem bortigen Bahnbau beschäftigte Rroaten Rameraben, beraubten ibn feiner Baricaft bon 120 M und famtlicher Mleider und brachten ibm gebn turchibare Dieb. und Stichwunden bei. Da. rauf liegen fie ihn in bem Glauben, bag er tot

jei, blutüberftromt liegen. Es gelang bem Berwundeten aber, fich in eine nabe gelegene Reftaucation au fchleppen, worauf bie Boligei alarmiert und bie Tater in bem Mugenblid, als fie mit bem Buge abfahren wollten, verhaftet murben.

@ Die Diebin im Gifenbahngug. In einem Buge von Dreeben nach Berlin wurde am Diene. tag abend hinter Roederau bon einer jungen Tame, die dort zu ihm in ein Abteil zweiter Klasse einstieg, ein Reserendar, B. S., betäubt und seines Porteseuilles mit M 1700, seiner gelbenen Ringe, Uhr und Rette beraubt.

Die Bestgefahr beseitigt. Die Geebehorbe in Trieft veröffentlicht eine Befanntmachung, bah, ba feit der am 18. Geptember infolge von amei Beitfällen erfolgten Ifolierung bes Blobb. bampfers "Erghergog Frang Ferdinand" neuen Erfrankungen borgelommen, die Infinda-tionszeit berstrichen und der Infettionsherd be-seitigt sei, jede Gefahr als ausgeschlossen betraditet werben fonne.

@ Der Streit ber Buhnenarbeiter. Die Buf. nenarbeiter bes Theaters an ber Wien und bes Raimundtheaters in Bien find in ben Musftand getreten, nachdem die Forderungen berfelben von den Direftionen abgelehnt worden waren. Die Theateridneiber erflärten fich mit ben Musitandifden felibarifd.

(Gewitterfturme haben in ben lehten Zagen ernfte Berbeerungen in Cafariche bei Sevilla angerichtet. 24 Bohnhäufer, 2 Fabrifen, 2 Bruden und gableeiche Scheunen wurden gerftort. Die Obsternte ift vollig vernichtet. Sabl-reiche Famillen find obbachlos und in großer Not. Much viel Bich ift umgefommen.

Lette Drahtnadrichten.

Gelbidranfinader beim Geidiaft.

Berlin, 24. Gept. 6000 M, barunter 4200 M Rirdengelber, ftablen Gelbidrant.Ginbrecher gestern nacht auf bem Grundftude bes Detallwarenfabrifanten Ghrbardt in ber Oranienbur gerftrafje.

6 Millionen für Bepbelin.

Friedrichshafen, 24. Gept. Rach einer von tompetenter Ceite angeftellten Berechnung burfte bie Summe aller für bie Beppelin-Spenbe eingegangenen Betrage etiva 6 Millionen & erreiden. - Um Griebrichshafen ben Charafter einer Refibengftabt gu bewohren und verhangredvolle Grundeigentumsipotulationen gu verhüten, au benen ber erwartete Bugug bon Beamten uteb Arbeitern ber Beppelin-Renanlagen bereits Beranfaffung gegeben bat, wird bie Luftichiffbau-Beppelin-Gefellichaft eine größere Argabl von Ginfamilienbaufern für ibre Angestellten errichten. Es wird erwartet, bag bie tonigliche Domane, von ber bie bagu benötigten Grunbftude erworben werber. follen, fich entgegentommenb zeigt. Diefe Saufer follen ben Beamten und Arbeitern gu Gelbftfoftenpreifen gegen jobrlidje Ratengablungere abgegeben merben,

Grogmacht Breffe.

Berlin, 24. Cept. Das Romitee bes internationalen Breg-Rongreffes bat befchloffen, bag in

Bufunft nur alle gwei Jahre ein Rongreg abgehalten werden foll. Für 1909 mare London ale Rongrefort an die Reihe gefommen, ba aber ber nachfte Rongreg nach bem jest gefaßten Beichlug erft 1910 ftatifinden foll und England aus bet. idiebenen Grunden politifder Ratur für 1910 nicht einlodent fann, fo bat Griechenland bei bem Rongreß ben Untrag eingereicht, ben nach. ften Songreg in Mithen abguhalten. Heber biefen Antrag foll in ber naditen Camstags Gig. ung verhandelt merben.

Beinpantider.

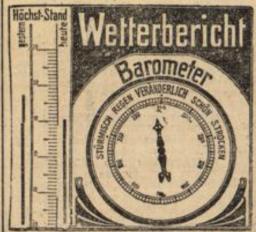
Landau, 24. Gept. (Brivatielegramm.) Die Stroffammer verurteilte ben biefigen Beinhandler Beinrich Rlein wegen Beinfalfchung an 6 Monaten Befangnis und Gingun bon ca. 190 Auber Wein, Wegen Beibilfe erhielten ber Roufmann Gifenbarbt von Rhobt 4 Monate unb ber Abjunte Huffel von Oberluftftabt 14 Jage

Weibmaansheit!

Stuttgart, 24. Gept. Der Ronig bat fich mach Chlug ber Rorpsmanover geftern bon Illm gu langerem Jagbaufenthalt nach Bebenhaufen be-

Die Berichmorer.

Bruffel, 24. Gept. Pripatmelbungen aus Liffaben biftatigen bie Entbedung einer antibunaftiiden Berichwörung. Monarchiften aller Barteien baben fich sufammengetare um ben Thron gu retten und ben republifanischen Uniftanben entgegen au treten. Die Ratholifen fteben ben Liberalen werftatig gur Geite und viele Alofter find buditablid in Baffenmieberlagen umgewondelt, Das Statholifenblatt "Bortugal" fünbigt an, bei bem riften Ungriff ber Republitaner murben bie Lotale aller republitamifcher Blatter gerftort werben



Temp. nach C. I Batometer geliern 746 mm

Borausfichtliche Witterung für 23. Cept. pon ber Dieniftftelle Weitburg: Beitweile auf-beiternd ohne erhebt die Regenfalle.

Miederschlagshöhe felt gestern: Weisburg 4, Feldberg 8, Renfred 2 Marburg 0, Fulba 0, Ligenhausen O Schwarzenborn O, Nassel O.

Baffer. Abeinpegel Caub geftern 2,55 heute 2,64. ftand: Mainpegel Sman geftern 1,31 beute 1,28. Labnpegel Weilburg geitern 1.30 beute 1.30.

b. Sepibr. Comenungung 5.50 | Wondeinfgung 5.16

Cari Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48, Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Berantwortlid für ben gefamien rabel. Berantvortlich für ben gefanten vebationellen Inhalt: Wilhelm Clobes; für beis kingeigenteil Friedrig Beilum, beibe in Biedbaden. Drud und Berlag bed Breebadener General-Angeiger! Sontad Letholb in Biedbaden.

Berliner Rebaltionebitro: Baut Lerens, Berlin G.B.

Aus der Geschäftswelt.

gebabten Siebung ber Bruntfurter Pferbelotterie ift auf bie Rr. 30472 ein Pferb gewonnen worden. Das Los murbe in ber Gibdefolleffe von Carl Caffel bier, Rird. gaffe 40 und Martiftrage 10, über beren Gefeitmerfolge mir an blefer Stelle fcon bed ifteren berichten tounten,



Jeder Abonnent

bat bas Recht, gegen Abgabe bes ber Abonnements

quittung beigefrigten Gutideins

3 Zeilen kostenlos gu inferieren.

- Wiesbadener Fremdenbuch. - -

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Zwack, Frau Rentier, Budapest. — Weisz-berger, Fr. Dr., Budapest. — Back, Frau Ing., Petersburg.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 48. Steinbach, Frau, Stuttdart. - Bguer, Frau,

Grünstadt. — Burkert, Frankfurt. Hotel g. ne uen Adler, Goethestrasse 16. Welf, Direkter Wemburg. _ Kroon, Am-

sterdam. - den Bergen mit Frau, Amsterdam, Lüdde, Dresden. - Grass, Dortmund. -Beehmann mit Frau, Barmen. Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4.

Voigt, Gotha, - Kelter, Stembach. - Burkert, Biebrich. - Hertel, Ludwigshafen. -Dautmann, Ludwigshofen.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. von Stegman, Yochschiern. - Pleiderer mit Frau, Heilbronn. ... Mayer-Schmidt, Frau, Heilbronn, ... Gabriolwitsch mit Famiile, Petersburg. Hotel Alleesanl, Taunuestrasse 3.

Goldberg, München. — Zwoliansky, Peters-burg. — Theisen, Alf. — Poor mit Frau, Buda-- rimm, Stettin. - Bazille, Amtmann, Stettin. _ Gaupp, Stettin.

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Weser mit Frau, Fulda. _ Schröder mit Fr., Bamberg. - Hupperts, Erfurt.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Heil, Frl. Rentier, B.-Baden.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Scyhlecht, Oberamtmann mit Frau, Böb-Hingen. - Bahn, Rentmeister mit Frau, Bernburg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Amweiler, Elberfeld. — Sewinski mit Fam., Odessa. - Bruckharst mit Frau, Holland. Berthold mit Frau, Köln. ... Wentz mit Frau, Knielingen. _ Thomas mit Frau, Düsseldorf. _ Baum, Fr. Prof., Dresren. - Berger, Dresten. -Austerlitz, Prag. - Penny, Oxford.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Ambach, Berlin. - Lambrecht, Frau, Berlin. - Braun, Köln, - von Schönberg, Bornitz. von Hübel, Frau, Sachsenhof. __ Rohr, Erfurt.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Marx, Frau, Sachsenhausen. - Trappe, Hotelbes, Altena. - Schwarz mit Frau, Meuselwitz. - Balke, Leichlingen. - Flügel, Leich-

Hotel Burghof. Langgasae 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Kaiser, Stuttgart. _ Kraus, Karlsruhe, Wolke, Frl. Rentier, Berlin. - Girlich, Köln. Hotel Christmann Michelsberg 7.

Hamburger, Langen. Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36,

Kaplan, Warschau. _ Korndörfer, Asch. -Emden, Hamburg.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Wolkowski mit Tochter, Russland. - Brinkmann, Bottrop. - Zettinger, Mersch. - Zettinger, Frau Hotelbes., Esch. _ Krentwurst mit

Darmstadter Hof, Adelheidstrame 30. Hauser, Ulm. _ Fiedler, Halle, - Hohn. Bremerhaven.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Popoff, Advokat, Taganrog.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Boden, Köln. - Portz, Köln. - Wartmann. Dr. med., Berlin. - Engel, Hannover. - Pahler, Gelnhausen, - Jachmann, Berlin. - Neumann, Berlin. - Löber mit Frau, Bremen,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Bercholt, Bremen. — Hamburger, Berlin. -Melamesohn, Bremen. — Spindler, Brüssel. Hotel Epple, Körnerstrasse 7.

Neumann, Hildburghausen. - Jäger, Leipzig. SteinBuer, Nassqu. ... Schwartz, mit Fr.,

Hotel Erbpring, Mauritiusplats 1. Valbert mit Fran Reil _ Pisch Stahl mit Mutter, Berlin, — Sammet, Bommern. — Eittle, Stuttgart. — Buscher Bochum. Dielmann, Mitteleberbach. - Schmidt, Duisburg. ... Glücksmann, Zürich.

Europhischer Hof, Langusse 32. Hager, Köln. - Kramer, Geilnau. - Pfeil, Düsseklorf, — Steiner, Wlen. — Cahn, Uer-dingen. — Bruckmann, Köln. — Markus, Berlin. Hulstrung, Fron mit Tochter, Düsselderf.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Klein, Düsseldorf.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Gärthe mit Frau, Wetzlar. _ Stuhlmann, Fr., Barmen. _ Drechsler mit Frau, Godesberg. - Chabbas, Helsingfors. - Wenning, Architekt,

Grüner Wald, Markistrasse 10. Borkholder, Berlin. - Beständig, Frankfurt. Schmidt, Düsseldorf. - Domick, Berlin. Gooscher, Jever, __ Burghanz, Berlin. - Vitus Berlin. - Krause Fr. Dr., Magdeburg. - Schlesinger, Magdeburg. - Weiler, Köln, - Dahlmann, Berlin. _ Zimmer, Frankfurt. _ Dölken, Stuttgart. _ Berdau, Berlin. - Stempelt, Stockholm. — Vogt, Magdeburg. — Keller, Frank-furt. — Stöck mit Frau, Köln. — Weisse mit Frau, Köln. - Welter, Krefeld.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. de St. Hubert, Notar, Creves. - Culot, Creves. __ Charpentier, Creves.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Bayer, Dresden. - Schloss, Schöneberg. -Fass mit Fr., Hamburg.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Meyer Dr. med., Karlsruhe,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Yssel de Schepper mit Fam., Arnheim. -Tukmacheff, Exceloing Frau, Petersburg. Virnly van Vuren en Dalem mit Mutter, Gornichem. _ Baron von Puttlitz, Hoftheaterintendant, Stuttgart.

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedrich-Platz 1. Mollerus, Arnbeim. - Mollerus, 2 Herren, Apeldorn. __ Mollerus, Lemmer. Hotel Imperial,

Sonnenbergerstrasse 16. Lebrecht, Fabrikant mit Frau, Ulm. - Küster, 2 Frl., Hannover. __ Altge Buenos-Aires. __ Sohst, Hamburg. Altgelt mit Frau,

Intras Hotel garni, Taunusetr. 51-53. Carrière, Frau, Paris. - Lourie, 2 Herren Rentier, Mirsk.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Döhler, Dresden. - Högstade, Frau, Stockholm, - von Stosch, Freifrau, Stolp. - Höffler Frau mit 2 Töchter, Berlin. - Schilek, Justizrat mit Frau, Breslau.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Hammerslengh mit Frau, Newyork. - Fray

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Gutsche m. Fr., Maizières. - Hornberg, Frl.,

Kölnischer Hof, kl. Burgetrasse 6, Bosch, Dr. med., Bozen. Badhaus zum Kranz, Langgasse 50,

Klüssmann mit Fam., Riga. Goldenes Kreur, Spiegelgasse 6-8. Dels, Direktor, Köln,

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46. Bähr, Gemünden. - Amstibowhski, Bialystock. _ Kober, Köln.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Grabor, Hotelbes. mit Frau, Broen. _ Kaifer Frau, Mayen. - Jarre, Frau, Mayen. - Schneider, Frau Mayen, __ Custer, Frau, Mayen, Müller, Frau, Niedermendig. - Nowosad, Dresden. - Welscher mit Frau, Dueken. - Strochmann, Parkenburg. — Uhl mit Frau, Giessen. Weisse Lilien, Häfnergasse S.

Vaal, Bgurat, Münster. _ Kost mit Frau, Koblenz. - Buckendahl, Bingen.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2, Berger, Frl., Remscheid. - Helkenberg, Frl., Düsseldorf. - Oberst, Frl., Winzenheim,

Hotel M chler, Mühlgasse 7. Baumgartner, Musikdirektor mit Fr., Berlin, Völkers, Oberstleut., Mörchingen, Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8.

dorf. _ Bauer, Singapore. _ Kunze, Chemnitz. - Schmahl mit Frau, Kopenhagen. - Arnd, Oberkassel. - Cooper Frau und Frl., London.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Schämmelpfeng, HoQouchhandler, Blankenburg i. H.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Wittert von Hoogland, Senator mit Frau, Haag. _ von Wedel mit Frau, Köln. - Ziegel, Moskau. ... Funk mit Frau, Hannover. von Kirosch, Frau Geheimrat mit Bed., Berlin. _ von Roman, Moskau. _ von Wachsmuth mit Frau, Hamburg.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. de Gourieffe, Offizier, Petersburg.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Richrath mit Frau, Antwerpen. - von der Zaelen mit Frau, Antwerpen. - Gules, Elberfeld. - von der Heiden, Rotterdam. - Meile mit Frau, Hannover. __ Wagner, Langensehwalbach,

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Jacger, Fabrikant, M.-Gladbach.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Emanuel, Hannover. - Balderer, Hannover. Rosspof, Linz. _ Jacobi, Mannheim. _ Andrae mit Frau, Edenkoben. - Dressler mit Fr., Salzungen. - Meier, Mannheim.

Hotel Oranien, Bierstadterstrasse 2.

von Schilder-Schuldner, Frau mit Bed., Petersburg. — Richer mit Frau, Petersburg. — Umbla, Fräulein, Petersburg. — von Schilder-Schuldner, Petersburg.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Stahr-Kaaf mit Frau, Köln. - Buschbeck Frl., Dresden. - Kammsetzer mit Frau, Dresden, Wolff, Gothenberg. - Norens, Gerichtsrat mit Frau, Stockholm.

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Maier, Offenbach. __ Rau mit Frau, Stutt-Krawehl, Antwerpen; - Krawehl, Frau mit Tochter, Antwerpen - Kuypers mit Familie, Amsterdam.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Schunck, Fran Direktor, Hameln. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Eisenmenger Rentier mit Frau, Pforzheim, .

Unkelbach, Limburg. -- Fellweis, Köln. Privathotel Petri, Taunustrasse 43. Scholz, Fräulein, Bad Nauheim. Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.

Schmidt mit Frau, Wiebelskirchen. Quellenhof, Nerostrasse 11. Schnell, Fräulein, Mainz. __ Greulich, Eschersheim. - Pschevinska, Warschau. Hotel Quisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Raven, Kapitänleutnant mit Frau, Kiel. _ wisbarth, Stuttgart. _ Geyer, Washington. Me. Kay, Frau Rentier, Washington, - Schwartze, Frau Gutsbes, mit Tochter, Pankow.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Polster, Leipzig. — Valbert, Barmen. — Hoepfinger, Offenbach. — Rickeners, Frankenthal. _ Weber, Barmen. _ Dilfou, Frl., Darm-

stadt. Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-18. Krause mit Mutter und 2 Schwestern, Danzig. - Hoenicke, Koblenz, - Ramdohr, Pfarrer, Viermünden. _ Kamphausen mit Frau, Rheydt. Ochler mit Fam., Biebrich. - Reuter, Frankfurt. - Dietz mit Frau, Friedberg. - Bühlmann, Dr. med, mit Frau, Markranstedt,

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Döring mit Frau, Gommern.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Nieunhof mit Frau, Nymwegen. ... Friedländer, Frau Justizrat mit Tochter, Berlin. __von Riese, Frau, Düsseldorf. - Stahl mit Frau, Düsseldorf, - von Hogendorf, Graf, Haag. - Jacobson, Fabrikdirektor, Leopoldshall.

Ritters Hotel und Pension Taunussstrasse 45. Dunkel, Norderney. - Eissler, Wien.

Hotel Riviera, Bieratadterstr. 5. von Kotzebue geb. Grafin Tolstoi, Frau mit Schnell, Augsburg. — Friemann, Augsburg. Fam. u. Bed., Peierhof. — von Pelechin, Peters-Krause, Posen. — Reusing mit Frau, Düssel- burg. — von Kotzebue, Peterhof.

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3. Naegele, Hochdorf. - Segalla, Frau, Louz Bobler mit Schn, Rathenow. __ Rabinowitz Frau, Riga.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 m. 9. von Bary, Generalkonsul mit Frau und Bed., Activerpen, - von Brandenstein, Frau Hauptm. Berlin. _ Weber-Honegger, Zürich. _ Rittenhaus, Fabrikant, Barmen. - Preibisch mit Frau und Bed., Reichenau.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Stephan, Gerolzhofen. - Mannheim, Fran mit Tochter, Kaerlich. - Dienenthal, Fabrikbes. Siegen. - Zimmermann, Fr., Tegel.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Schwalm mit Frau, Duisburg.

Hotel Saulburg. Saa'gasse 30. Krämer, Rentier, Schiffweiler. __ Hennemann, Frl., Iserlohn. _ Kahan mit Frau, Zamost. - Raps mit Frau, Altenkessel, - Kenrath mit Frau, Altenkessel.

Savoy-Hotel, Barenstraser 3. Markus, Gelsenkirchen. __ Samuelowitsch mit Frau, Huchow, - Hurwitsch, Lemberg Kahan, Londz.

> Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse.

von Bistram, Baronin, Berlin. — Hetzer, Fr., Freiburg. — Kitta-Kittel, Fr. Dr., Livland. Schützenhofstrasse 3.

Fasch, Sangerhausen. — Kreutzwald, Köin-Ehrenfeld. — Leykauf 2 Fräulein, Hof. — Drullmann, Dörnigheim. - Heyn mit Fam., Ziganken-

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst, 8. Lux, Frl., Posen. _ Nazary mit Frau und Bed., Posen. — Gregor, Hamburg. — Busch, Tientsin. — Wollmann mit Fran, Berlin-Wil-

mersderf. Sanatorium Siegfried, Bierstadter Höhe Vobach, Brandenburg. — Lietter, Gelsen-kirchen. — Haupt-Kloebe, Frau, Mainz. — Hen-

der, Barmen, — George, Chemnitz. — Feix mit Frau, Düren. — Albert, Düren. Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4.

Sersap, Bendzin. — Jakobi, Schwalbach, Spiegel, Kranzplatz 10. Balbin-Bergmann, Fr., Lodz.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstrasse & Endriss, 2 Frl., Esslingen. - Peter, Esslingen. Zenner, Brohl. _ Strauss, Bad Brückenau. - Kochler, Bad Brückenau, - Meier, Hamburg, - Sommer, Hamburg.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Wackerapp mit Fam., Strassburg. Langer mit Frau, Köln. — Ittmann, Umstadt. — Pey-het, Major, Bad Nauheim. — Klarmeyer, Berlin. Reinartz mit Frau, Düsseldorf. ... Adenauer, Köln, - Stahl, Landrat, Münster. - Pollmann mit Fam., Antwerpen. - Koester, Köln. _ Sticher, Elberfeld. _ Hoffmann, Hannover. _ Leonstein, Frau mit Tochter, Riga,

Hotel Union, Neugasse 7. Kosan, Berlin. - Triesse mit Frau, Frankfurt. __ Derich, Aachen. __ Klüfer mit Frau, Krefeld. __ Thiel, Köln.

Viktoria-Hotel u Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Frese, Archite-kt mit Frau, Barmen. - Willner, Frau mit Kinder und Bed., Moskau. -Baessler mit Fam., Wurzen. - Duncklenberg mit Frau, Elberfeld.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Martens mit Fam., San Franzisko. - Katz, Giessen. _ Mittmeyer mit Frau, Magdeburg, -Albert mit Frau, Masstricht, __ Kohl, Lehrer, Westerburg, _ Stoller, Frau, Bonn.

Hotel Welns, Bahnhofstrasse 7. Jordens, Frau, Antwerpen. - Liebich, Kairo. - Christ, Pfarrer mit Fam., Kassel. - Paljitsch mit Frau, Belgrad.

Westfälischer Hof, Schützenstrasse 3. Blombach, Fabrikant mit Frau, Ronsdorf. -Benninghoven, Frl., Ronsdorf. - Doemel, Amtsanwalt Dr. Ludwigshafen.

Motel Wilhelma, Sonnenbergerstr. I. von Schevitsch, Frl. Rent., Paris. — von Schevitsch, Exzell, Frau, Paris. _ Kapnist, Exzell, Fran Grafin mit Fam, und Bed., Wien, __ Pameyer Dr. med. mit Frau, Tiel,

Horch!

Von köstlichen Wohlgeschmack und hervorragend in Qualifit sind die beiden Margarine-Marken

"Siegerin" und "Mohra" Aie gleichen feinster Molkereibutter vohkommen!

Alleinige Fabrikanten; 1. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.



Leibbinden für Hängeleib, Wandernieren, Bauchbrüche, Senkungen etc.

in zweckmässiger, die Bruchbandagen Heilung des Bruches fördernder Ausführung. alle bekannten Systeme und Gradehalter Anfertigung nach Mass in eigenen Werkstätten.

Fritz Assumanne.

- Spezial-Atelier für Bandagen. -Saalgasse 30 p. (am Kochbrunnen).

Für Damen: Frau M. Assmann, in orthopädischen Anstalten bezw. Bandagenwerkstätten in Paris u. Berlin tätig gewesen.

Sie vermisst

bei ben mobernen Baschmitteln, bag biefe auch eine gute Lauge geben, um ein leichtes Rach-wolchen in berfelben Lauge pornehmen zu tonnen, bas

Bleichin fieht einzig in feiner Art ba, well es einen febr hoben Fetigehalt aufweift und baber im Stande ift, fraftige fette Langen zu erzeugen, die es im Berein mit ber ihm eigenen wunderbaren Bleichtraft zum besten, für jede hausfrau unersestlichen Wafch- und Bleichmittel unden. — Man verlange in den Geschäften ausbrudlich

Das Patet koftet nur 30 Pfg.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität

364

Die gangbaren Conupftabale Wiesbadener Emaillier : Werk Mengergaffen.

Rath, Rirmgaffe 26.

balt fieis auf Lager Jacob

Angundeholz, fein gefpalten, per Bir. 2017. Brennholz,

14040 liefert frei Saus

ber Carbol Teerfdwefel Ceife

p. Bergmann & Co., Rades bent m. b. Schuhmarfe: Stedens pferb. Es ift bie befte Seife geg. alle Arten Santunreinigkeiten

alle Arten Santunreinigkeiten n. Sautausschläge, wie Rib-effer. Finnen. Blütchen, Ge-sichtspielet, Busteln ze. d. Std. 50 Bf. bei: Otto Lilie; A Gras; M. Machenheimer; E. Borhehl; E. M. Poths Nacht.; Ernst Rock; Robert Sauter; H. Roos Nacht.; Chr. Tanber; Huge Alter; Jatob Rinor, Hof-Apotheke, Fris Berns-flein.

Umzüge übern. b. bill. forgfält. Ausführ. Rau, Blücherft, 5, 9045

Mcb. Biemer, Dampffdreinerei, Doubeimerftrage 96. Zel. 766.

handel und Indufteie.

Die Borie bom Tage,

Berlin, 23. Cept, Die Tatfache, bag bie Herliner Borfe jest ihre eigenen Bege manbelt und fich ihre Streife felbft burch ernfthafte Ertoutierungen in Remport nicht ftoren laft, bilbeje ein bemerfenswertes Moment im beutinen Berfehr. Der Bille jur Souffe trat wieber unperfennbar bervor und bewirtte eine gut bebaup. tete Gröffnung, Rudhalt gewann Die feite Stimmung auch an ber fich erneut funbgebenben auten Meinung für 3pros. Reichsanleibe, Die bei behaftem Geichaft bis 84.25 angieben fonnten, bo bie Borie bon ben Mitteilungen über bie Soulbentilgung bei ber bevorfteberden Reichsfinangreform befriebigt war. Ameritaner leicht nachgebend auf Remport, boch immerbin fiber Raritat. Canaba fonnten weiterbin bei regen Umfaben ben geftrigen Schlufpreis überfchreiter Banten bei Eröffnung überwiegend leicht abgeidavächt. Sober maren Dresbner Bant und Ruffenbant, Montanaftien auf Die Soffnung einer Berftanbigung in ber Robeifeninnbifats. frage fowie auf bie Demerejerung ber feitens bes Großinduftriellen Thuffen angeblich beabfichtigten Breisunterbietungen bis ca. 1 Bros. nebeffert. Muf Chiffabrigattien, beionbers Morbbeutichen Llond, wirften bie in ber geftrien Auffichteratefigung biefer Gefellichaft gemochten Mitteiluregen ifber ben ungunftigen Rerfauf bes erften Solbjobres perftimmend. Gleftrigitatsaftien, bon benen Giemens unb

Salofe wieberum bie Suhrung hatten, bei lebhaftem Gefchaft erneut wefentlich bober. Bon internationalen Renten Japaner behauptet, Ruffen auf Die Delbungen pon ber meiteren Musbreitung ber Cholera gebrudt, Gine Ginbuffe bis über ein Brogent erlitten auch Drientbahnaftien puf bie Aripruche ber bulgarifchen Regierung. Tagliches Welb 21/2 Brogent. Cpater wurden auch Baltimore bober; auch Banten beiferten ihren Rursftanb. In bee britten Borfenftunbe einenerten fich bei regen Umfanen bie Abgaben in Schiffahrtsoltien, ba fich bie Gpelulation über ber. Baffus ber Bablungebinausichiebung für die Reubauten beim Rorbbeutichen Llond andauernb verftimmt zeigt. Da auch Barie befonders für Türfemperte motte Rurie iombte, idmadite fich bie Gefamthaltung ab. Ruffginbuftriemartt überwiegend feft bei ftillerem Weichaft

Bripat-Diston: 334 Brogent.

Grantfurt e. M., 23. Erbt. (Mbenbborfe.) Arcbitallien 20220 b. Distonie-Rouns, 177.20 b. Drenbure Bant 147.00 b. Chastibaufen 137.20 b. Darmitabter

Steatebabu 149.00 b. Combarben 22.65 b. Baltimore 97.23 b. Badetjabet 197.50 c 20 b. 24chb 59.40 a 30 a 50 a 20 5.

Zürlenlofe 146.29 b. Barbener 207.46 b. Ehonig 187 .- D. Seant, Schub fabrit 171. - b. Beue Boben 2ff, Gef. 129.40 b. Alcher 207. - b. Colfon 227.30 b. Promn u. Bobert 147.50 b. Giemens u. halete 200.25 a 60 b. Ciefte. Vergmann 275 .- D.

Sarteffel und Rarteffelfabrifate.

Berlin, 22 Sept. (Rattoffelmarli-Greisbertat bed Zeutiden Landimittichaftprats). Bur Rattoffeln in Mogenliebungen ben 10 000 Riligramm ilt besahlt merben in

Mart für 50 Allogramm: Bredlau, frube weihe Raifer frone 1.40, Mognum bonum 1.50, Stetrin, Rote Daberide 1.60, weiße runde 1.40-1.45, Berlin, rote Duberiche 1.75 bis 1.85, anbere rote Corten 1.50-1.60, Magnum bonum 1.55-1.75, meifte runde 1.45-1.55, Samburg, Rofen (frube) 2.20, Rene lange 2.60, runbe Gierfartoffeln 3.00 Ragnum bonnm 2.30, runbe Gier-Rartoffeln 2.75, Mag bedurg, Magnum bonum 1.70, Weiße runde 1.50, Gelb fleticbige weibe 2.25, Meren 1.85, Geanffurt a. 20., febbe Ralferfrone 2.25, Rofen (fruge) 1.75. Frühgelbe 2.00, Rieren, Parifens Juli 2.50. Frieddrig, Mole Corten 1.89—1.90. Magnum bonum 1.00—200, weiße runde 1.80—2.00, Mannheim, friide weiße Kaiferfrome 2.25, Schigelbe 2.90, Magmin bonum 2.20, Cantlouis, rote orten 2.20, frube weiße Reiferfrone 2.50, Frantenthal (Bfals). Rofen (frube) 2,00-2.10, Raiferfrone 2,20 Magnum bonurs 2.60, Gelbfl. weiße 2.85-2.50, do. blave 2.50-2.75. - Muslänbifde Martte. (Mues per 50 Ag. in Mart.) Deflerreid. Wien: ofterr, geibe 3.40-5.10, rote 3.46-5.10, ungarifibe runbe gelbe 2.55-3.00, rate 2.55-3.00. Blieberlande. Motterbam: (3. C. Coebemader), Ecollen 2.20-2.60, Eigenheimer 2.00-2.40, Bunte 2.30-2.70, Blave 2.20-2.60. Amfterdam: (B. ban Ed), Bunte 2.23-2.55, blaue 2.15 bis 2.55, Eigenbeimer 1.70-2.15, Bergers 1.50-1.88, (Gpefen * Magbedurg-Umfterbam ca. # 1.10 per 50 Rg.) England. Zendon: Burtlans 3.00-3.25, Estitle Queens 3.00. Charp Expres 3.00, Epicuses 2.75 bis 3.00, England 2.50-2.75, Cp to Dates 3.00-3.25. Liberpoot: Hp to Dates 1.70-2.25, Beitifb Queens 1.85-2.25, Main Creps 3.75-4.00. (Spelen * Samburg-London eg. 1.50 per 30 Ag.) - *) Unter Spefen find ju berfteben: Gad, Berlichelten, Grant, Berlicherung, Berlaufe Rommiffien,

Diff.

Stutigert, 22. Gebt. (Dieflebilmuift auf bem Mord-Sabubef.) Geftern ftangen jum Berfauf: 4 Baggons aus Bartlemberg, 2 aus Babern und 3 aus ber Edweis Breife ber 10 000 flo.: # 400-140 für mürttembergifched # 400 für beberifdes unb # 370 für Gemetger Cott. Rieinverfaut .# 2-2.20 per 50 Rg. Deute franben gum Berfeuf: 2 200ggans aus Burttemberg und 1' aus ber

Srantfurt. 22. Gebt. Bfirfice 1. Onalität # 25-35, 2. Quel, # 15-18, Mirabellen 1. Qual. .# 25.00, 2. Qual. # 20.00, Mepfel 1. Qual. # 18, 2. Qual. # 5-6-8, 3mergesit # 20 bis 40, Birnen 1. Qual. # 00-20, 2. Qual. # 6-8 bis 12, Swergobit & 30-50, Trauben 1. Qual. # 25, 2. Cmal, # 16-18, Bretfden 1. Dual, # 8, 2. Qual. M 6-7, Brombeeren .K 30, Quitten M 12-15, Ruftanien # 18. Safelnitfle # 40, alles per 50 Brite. Stiffe 100 Gind 50-70 &, per Tfb. 23-25 &.

Bom Weinhanbel.

20ab Mheinhellen, 22. Gept. In bem Beingefchaft fceint es wieber eines febbatter ju werben. In ben legten Togen find wieber eine Unjatt Gefcafte fcbloffen worben. In Beithofen wurben 10 Stild 1906er au A 7500, in Miget 18 Grad 1907er gu A 10 200, fin Bestheim 5 Stud 1907er au & 5100 und 6 Stud besfelben Jahrgunges au at 4380, in Dittelfbeim 10 Gend 31 .M 0000, in Oppenbeim 8 Stud 1907er au .M 5800 und in Stadenbeim 6 Stud 1907er gut & 2400 abgefeht

Bingen, 23. Sept. Marttpreife. Gier, 25 Stite 2.30 M, Gier ber Stud 8-10 4. Putter, ber Rilogr. 2.40 M. - Beihmehl 33.00 M. Roggenmehl 26.50 M. Startoffeln 5.50 M., Weisen 21.50 M., Rorn 17.70 M. Gerfie 19.00 M, Cofer 17.00 M, Den 8.50 M, Sornftreb 3.50 M, elles p. 100 filogramm.

Saute, 23. Sept. Raffe e. Tenbeng: rubig; per Gept.

Madbeburg, 23. Cept. Buder marft. Beiter: fühl umb beiter. Zenbeng: rubig: Rornguder SS Grab obne Sad ---- ; Rachproduffe 76 Grad obne Sas elem Mallingbe mit Cod, Gem. Melis mit Cod, Arbitellguder mit Gud famtlid unverandert.

Mensuder 1 f. a. B. Camburg

Tenbeng: bestaubtet; per Gept. 19.90 0., 20.10 2.; Oft. 19.30 Ct., 19.35 B.; Oft.- 2rt. 19.30 Ct., 19.35 B.; Neb.—Dez. 19.25 G., 19.35 B.: Jan.—Wars 19.90 G. 19.70 25.; 2001 20.00 Ct., 20.05 D.

Panilinan Binco DO Contour ton Idaha

Proc. Proc	MD SO HE	HE CH. MA	wrse,	23. 30	HDRGHUNDOR.	EJUS.	Berlin. Bankdiskont 4	%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 314%
	mrechnungsantze: I Frank, Litz, Lei, Peasta: 80 Ff. — 1 österreichischer Goldguiden: garischer Wahrung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichischengarischer Wahrung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichischengarischer Wahrung: 0,83 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden hollandisch: 0 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, danisch: 2,12 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark. — 1 Dollar: 5,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.	Troch. Fds u. Slaatts-Pas. Lébels. Schatz! 4 98.7506 fs. 1912 4 99.7506 fs. 1912 4 99.7506 fs. 40.11.10.08 38.700.2006 fs. 40.13.10.08 38.700.2006 fs. 40.3 38.4100 fs. 40.3 38.4000 fs. 40.3 38.4000 fs. 40.1900 fs. 40.1900	Cain. St. A.v. 981 31 91 100 Blanesick 88,033 321 90.10 Elbort 32,0.99 4 99 00.0 de. 6a. 89 32 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52	Preprint 4 95.788	Bahr, St.A. Pec. 6 101 80b 3.11 2.7 YTL.	14 49133 4913 PPE AUS 10 35 14 4 97.303 de Alemh Ohl 4 97.750 de Cenm Ohl 31 15 4 97.750 de Cenm Ohl 31 15 4 97.750 de Cenm Ohl 31 15 3 94.750 de N. 1917 4 16 3 94.750 de N. 1917 33 16 4 97.304 de N. 1917 33 17 4 97.304 de N. 1917 33 18 4 97.304 de Cenm Ohl 32 18 3130.005 de Cenm Ohl 32 18 3130.005 de Cenm Ohl 32 18 4 97.304 de Cenm Ohl 32 18 4 97.304 de Cenm Ohl 32 18 4 97.305 de Cenm Ohl 32 18 3 90.506 de Cenm Ohl 32 18	00.1056 Shekari New-Str. 5 52.0566 Sanner-Strikt, 10 55.0006 Schamit Str. 7 537.5066 Schamit Str. 7 53	190 755 Ninderf, Rehima 10 157 Oth

Kathreiners Malzkassee ist das gesündeste Kasseegetränk!

Achtung!

Es existieren Nachahmungen

der altbewährten MAGGI-Würze.

Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich MAGGIS Wirze - Schutzmarke - Kreuzstern und weise andere Marken zurück. Auch lasse man MAGGIS Würze stets nur in MAGGIS Originalflaschen nachfullen, weil in diese gesetzlich nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden dark



Bremerhavener Fischhalle

4 Banibrunnenftrage 3

Telefon 2817

Frik Seyboth.

Willich vom Fang:

Badidelifich ber Bib. 20 Bf. Belgolander per Bfo. 60 Bf., Artigotander per Pid. 50 Pf., i. Anglian per Pid. 10 Pf. i. Andfanitt. Limandes p Pfd. 60—40 Pf., Gr. Thollen, 70 Pf., Angel-Rablian 60 Pf. i. Angfanitt, Techecht v. Pfd. 66 Pf.. Seilbutt, Rotzunge, Blomaret, Genfen. Tomaten-beringe, 3 St. 25 Pf., Miefenrollmops, Gardellen, Sardinen, Scenal u. Bering in Gelee. Boll-Gering. Prima 6 St. 35 Pl.A. ger. Lads, Ral, Hundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 Uhr frifch gebadene Fiche. 13960

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diejes Guticheines im Berte bon

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Doigheimerftr. 98, Bob., ich. 3 Bim., Ruche, Reller jofort ju verm. Nab. 1. Stod l. 14086 Doubeimerftr. 107, ich. 3.3. Wohnungen auf fof. zu ber-mieten. Rah. 1. Gt. r. 660

Rleififtr. 15, 3-3.28ohn., 1. Gi. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht p. fof. od .fp. gu berm. 560 Bohn. m. Gas, Bab, 2 Balt. bill i. vm. Nab, part. 679

Bim. u. Bub. auf 1. Oft. gu vermieten.

Bebergaffe 36, gegenüber ber Saalgaffe, Sth. 1. St., 3 Sim, Rücke, Kell. u. Zubeh. p. 1. Oft. Wit. 400.—. Auch als Lager: räume f. Labeninhaber b. Lang: gasse, Webergasse d. Launusser, geeignet. Bej. von 9—1 und 3—6 Uhr. Pläh. Bureau Hotel Willer, Babhaus. 18819

2 Zimmer.

Ablerftr. 28, 2 ineinanber geh. Manjarden m. Abichl. fof. 3. berm. Näh. Bart. r. 64

Ablerstr. 56, 1 gr. St.-Wohn. b. 2 Jim. u. Rüche m. Absch. auf 1. Oft. zu berm. 289 Bülowftr. 10, 2 Manf. g. Mufb.

b. Röbeln g. b. Rah. b. 14259 Doubeimerftr. 98, Dab.u. Stb., ichone 2 Simmer, Rache, Reller fot ju v. Rab. Bbb. 1 1. 14085 Sirfdigraben 6, Manfarbenip. 2 Zim., Riche, R., fep. Speischer, gl. ob. 1. Oft. 3. bern. Rab. 1. Et.

Merofiraße 10, Sth., 1, St. r. 2 große Zimmer u. Küche auf 1. Oft. zu vermieten. Räheres Morigftr. 50. (Brand.) 13844

Rheinganerftr. 17, Sth. zwei Rimmerwohnungen 3. vermie Rah. Bob. 1, linfe. 14 Rabesheimerfir. 36, Milb., id., 2-Bintmerw. p. Oft. auß. b. 3. v. Rah. boj. Oth., part I a 96

Gebanftr. 1, ich. Manj. B., 23. u.R., neu berg , fof o. fp. g. vm. 13878 Chachtitr. 21, 2 Simmer, Ruche u. Reller auf 1. Oftober ju permieten. 614 permieten.

Schwalbacherftr. 12, Sib. 2 Rim. u. R. ju verm. Mil. 21 Mr. Rab. b. Babn Bbb. 676

Dotheim, Wilhelmftr, 22, 2 3im. u. Ruche im 2. Stod m. Balf. Gas fof. an rub. Leute gu rm. Rab. bafelbft. 14264

1 Zimmer.

Mblerftr. 28, Stodio., 1 Bimmer u. Ruche m. Abichluß per Oft. Nah. Bart. r.

Dotheimerftr.98, Mitb., fcone 1 Bimmer, Ruche, Reller fof. ut verm: Rab. 206., 1. St. I 14084 Lebrftrafte 15, I, eine Manjarbe für Mobel einzuftellen gu per-

Dranienftr. 11, Bim. u. Ruche 1. Oft. gut. berm.

Möbl. Zimmer.

Abolfftr. 10, Mtb. I r., fr. m. Bimmer 3. berm. bil. 9615

Bertramftr. 3, 3. Et L. 2 gut mobl. Zimmer, auch gefeilt zu verm., ev. mit Benfion. 9525 Frantenftrage 9. Borber-haus, 2. Ctod, icones Logis

Friedrichftr. 36, Mtb. 2, 1, ein großes mobl. Bimmer vermieten.

Diridgraben 6, 1 mobl. Deani. an anftandigen Mann bermieten Rab. 1. Oft. Rarifer. 39 IL. frbl. mobl. Bim m. ed. ohne Benfion, gu fof au bermieten.

Buifenftr. S, Gib. 3. r., f. ein jung. Mann teilhaben an einem Zimmer mit g. Roft. 667

Maxiergaffe 8, 1, St. r., mobl. Simmer mit 1 u. 2 Betten mit Pension von 50 Mit. an. 682 Brib. mibl. Simmer p. 1. Oft. g. b. Rieblitt. 5 III. I. 9376

Saalgaffe 381, gut mobl. Rim (Rüchenbenugung) b. 3. b. 9890 Ecdauftrage 9, III. r. ichone freundliche Schlafftelle billig au nermieten. 684

Steingaffe 20 pt., ich. großes möbl. Bimmer mit ober ohne Benfion billig & berm. Schwalbacherftr. 75, fc. m. 8. gu bermieten. Biclaubftr. 14, 4. Ct.,

Beftendfir. 18, h. 1. L, fo mobl. Zimmer mit 1 ober Betten billig zu verm. 949 Börthftr, 8, 1 mobl. 3. m. 1-2

mobil. Bimmer gu bermieten.

Mietgesuche.

Lagerplat zu pachten gesucht. Offerten unt. 76. 622 a. b. Erp. b. Bl. 9512

Stellen finden. Männliche.

Roch einige tüchtige / Inquionul u

für Land und Ctabt gefucht. Sone Provifion. Offerten unter En. 597 an bie Expeb. b. Bl. 14135

Kedegewandte

die mit der Landfundicaft vertraut find, für einen gang-baren, leicht abjegbaren Artifel baren, leicht abjenbaren Armet guter Berbienft,

Bewerbungen unter &v. 598 an die Exped. d. BL 14145 Gin Schloffergehilfe gesucht. 28 Moritsfraße 9.

Tücht. Suhrknecht efucht. Donbeim, Biebrichergefucht.

Derrichaftebiener unberh., mit gut. Beugn. gum 1. Oft. gef. Bierftabterftr. 14. Borftellg. 10-11 ob. 1-2 ab.

Wer mit biefem Gutfdein 10 Bf. für Einfchreibs gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, tann in einer ber nachftebenben Anbrifen: "ju vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"-,,Bertaufe" -. "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung der Mehrzeilen benuist werben.

Für Beichafts: und andere Anzeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Ausfunft eritilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

Biesbadener General-Angeiger Amtiblatt ber Ctadt Biesbaden.

Tert ber Ungeige: (Bitte recht beutlich foreiben). In! jebe Beile nur 22 Budliaben fdreiben,

Unteridrift bes Abonnenten:

Tant. Schneider fof. bauernb gei. Mauritiusffr. 3, 1. r. 9493

Weibliche.

Rettes Madden für Bigerren-Geschäft gesucht. Rüberes in ber Expedition b. Bl. 13845 Safnergaffe 17, I. 14248

Mabden vom Lande, 17 bis 18 J., s. 3. Oft. gef. Lohn 16 bis 18 M. 3. meld. ab 2. Oft. 9495 Biebricherfte, 3 pt.

Dausmabhen mit guten Beugn. 5. 1. Oft. gefucht. Bierftabterftrage. 14, Borftellg. 10-11 ob. 1-2 ob.

Saub. Mabden für haus-arbeit gesucht. Schwalbacher-ftraße 51 (Laben). 680

Einf, ebgl. Fraulein, welches focht, bugelt u. im Raben geubt ift, gef. Biftoriaftr. 12. 9471 Gin fleiftiges Dabden, w. 9496

fochen fann, gefucht. 9496 Reft. Bfau, Schwalbacherite. Anftanb. jg. Mabben fonnen bas & feiberm achen grundlich erl. Walramftr. 2 [. 14201

Gie finden

ieder Urt ichnellftens durch eine Muzeige im

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Soffens Raffau gemährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Tünder u. Ladierer, bewandert, fucht fofort Stellung. 615 Theis, Dobheimerftr. 1.

3. Madden, b. icon m Grfolg unterrichtet bat, jucht b. 15. Oft. Stell, a. Ergieberin. Gubbeutichs land bevorzugt. Offerten erbittet Minna Maste in Oberförsterei Borntuchen bei Butom, 14262

Befferes Madden, aus guter Familie fucht Stelle als Stuge bet einzelner Dame

oder in fleinem Haushalt mit Familienanschluß in Wiesbaden. Es wird mehr auf gute Behand: lung als auf Lobu gefehen. Off. unt E T. 100 postlag. Braubach a. Rh. Braubach a. Rh.

Caub. Frau fucht Laben ob. Komptoir ju puten. Schalbachers ftrage 55, Sib. Doch. 670

Menberungen an Damens und Kinberfl. w. gut u. bill gemacht. Rafteil)traße 1, 1 Rübfamen. 679

Zu verkaufen.

Diverse.

Reinraff. Budthabue, Dars brut, 5—8 Mf. abungeben. Rah Bierstadt, Taumustr. 2. 68 Gin junger Biegenbod

für Bucht gu berfaufen. Schwei-ger Raffe. Oranienftraße 38, 8th. 1. St. I. Romplete Schlofferet billig gu

verf. Rah. Exp. d. Bl. herren. u. Damenfleiber billig gu bert. 14104 Raifer, Dobbeimerftr. 102, 3. Infanterie: 28affenrod und

Mantel billig ju perfaufen. 686 Oranienftr. 24, p. Rüchenidrant, St. . Bretter, Tifch ju berfaufen. Balram-ftrage 3 II. - Huch ift bafelbit

ftrafe 3 11. Schreinerwertzeug gu 9516 Mahagoni-Bohngim., Giden-Schlafzimmer, weggh. billig gu perfaufen. Geerobenftrage 18, 430 Gartenhaus, 2, Et. I.

3meifchlafer, engl. Meffingb., pol. Schrant, gr. Spiegel billig 3. verf. Rapellenftr. 16, Gth.

Gin Biebfarren gu verfaufen, Doubeimerftr 100.

1 Nähmaschine & gebr. m. d. u. Bußbetrieb, bil. abzugeb. Metgerg. 3 (Laben).

Rinberwagen, g. erb., Gummi-reifen u. Ridelgestell b. 3. verf. Connenberg, Raifer Bilbelm-

Weinfaffer, 30/2 Stud, fowie fleinere Gaffer zu verfauf. 14048 Rheinftraße 91.

eif. Firmenfdild gu verfaufen. Bleichfir. 26 part. 669

Mmerifaner Dien ju Gottheftr. 24, 1. Gt. r. Pferdemift, 2 Gruben bill. gu verfauf. Lotbringerftr. 5, p. 23.

Gur Liebhaber! 1 Taler: Aboli Bergog gu Raffau v. 1863 priv. abag. Morieftr. 8, Sth. II I. 677

Kaufgesuche

Gebraudite Ropierpreffe mit Bub. g. faufen gef. Off. unt. Gebr. Bendeltreppe (Gifen) von 1,00 Meter Durchmeffer und 2,90 Meter Höhe gefucht. 14255 Leop. Ronig, Rieberwalluf a. Rh. bi Glaichen, Gifen, Lumpen fauft

Robtaftanien lauft B. Sohmann Rachf. Schanftr. 8. 939

ftets 1. b. Br. Rau, Blucherft 5.

Kapitalien.

9513

40 Mark fofort gu leihen gefucht. Offerten unter Ev. 619 an bie Erpeb b. BL 9489

Geld-Darlehn

ohne Burg., mit Ratenrudt, gibt fchnellftens Marcus, Berlin, Bornholmerftr, 9a (Rudp.) 14263

Unterricht.

Française maîtresse brestedons. Mme. de N.-Renaud.
Off à l'exp. Ei, 603 9366

Akademilde Zuldmeideldule von Frl. Joh. Stein, Luifenplag In, 2. Gtage.

Erste n. alteste Fachschule am Plage 13726 für die sämtl. Damen: und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Parijer Schnitt. Gründ-liche Ausbild. für Schneiber und Direftr. Aufnahme tögl. Kostüme werben augeschnitten und einges richtet, Taillen und Rockich, von 75 Pf. bis 1 Mt. Buften in allen Größen in Stoff und Lack, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabrispreisen.

Verloren.

Berloren! Schwalbacherftr.-Allee: Rinberportemonnaie (gelb), Inhalt 8.04 .N. 1 Schlüf-fel. Abzugeb geg. Belohn. Felb-ftraße 21 bei Ober. 9519

Verschiedenes

30 Pig. Soll. Schellfiche Pfo. u. 40 Pig. 30 Pig. Soll. Kabliau, im Ausschnitt Pfo. 45 Big. 14152 Friebr. Schaab, Grabenftr. 3.

2 28 a g g o u Rüchenschränfe u. Tifche treffen in ben erften Tagen ein. 9508 Lenble, Mobelhaus, Ellenbogengaffe 9.

Frauenleiden-

Storungen, Erfältungen bes banbelt gemiffenbaft und bisfret Maffenrin, Mengergaffe 35, porn 1 Treppe. Sprechs. 9-1 u. 3-8 Sonnt. 9-1. 9526

Bügelwaiche mird prompt und elegant bergeitefft. Sellmundftrage 58, 3.

Rartoffel.

per Bentner 3.00 Mt. Prantenthaler Raifertrone . 3.00 Badifce Dagnum bonum . 2.90 4.50 Maustartoffel Wetterauer Raiferfrone 2.65 2.65 Indufirie Ella Fefta Optitat 2.50 4.50 3wiebel . Die Breife verfteben fich nur für Diefe 20oche und Garantie für richtiges Gewicht.

Carl Kirchner,

Rheinganerftr. 2.

Telephon 479.

Täglich frifch eintreffend;

Echte

von &ch. Muller, Soft., Sprendlingen-Franffurt a. Dt.

Stück 18 u. 22 Pf. Samtliche Schinfen werden mit ju ben Burftden verarbeitet, baber unerreicht feinfte Qualitat.

J. C. Keiper,

Telefon 114.

14214

Rirdigaffe 32.

Hierdurch beehre ich mich einem verehrten Publikum die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. Oktober a. c. eine

Kohlen-, Koks- und Brennholz-Handlung en gros 19 Wellritzstrasse 19 en détail

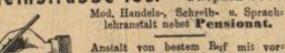
eröffnen werde. Ich führe nur In Ruhrkohlen und Koks. sowie Anthrazit bester Zechen und gewähre noch für den ganzen Monat Oktober die billigsten Sommerpreise.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen geff. unterstützen zu wollen, sichere ich reelle und prompteste Bedienung zu und zeichne

mit Hochachtung Wilhelm Weber,

langjähriger Vertreter der Wiesbadener Kronenbrauerei A .- G.

Wiesbadener Privat-Handelsschule. Rheinstrasse 103. — Telephon 3080



Anstalt von bestem Bef mit vor-züglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften. Beginn never Houpt- und Einzelkurse:

1. und 5. Oktober. Einzelunterweisung nach 39-jähriger kaufm. Praxis. Lehrfächer: Einf., dopp., amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm. Rechnen, einschl Kontos-Korrentlehre. Korrespondenz, Stenorraphie, Maschinenschreiben, Rundschreib, Schönschrift, Französisch, Englisch. Kontorschrift, Franzoeisch, Englisch.

praxis. — Allgemeine Handelslehre. —
14054 Vermögensverwaltung.

30

18:

- Zengnisse und kostenlose Stellenvermittlung. -



Dr. Oetker's Obstkuchen.

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 100 g Butter od. Palmin, 2 Eier, 1/2 Liter Mileh oder Rahm, Salz nach Geschmack.

Zubereitung: Man bereitet nach gowohnter Weise den Teig, rollt ihn nach Belieben dünn od. diek aus und belegt gut gefettete Randbleche damit. Als Belag verwendet man entsteinte gezuckerte Zwetschen, einge-zuckerte Apelschnitte oder sonstiges Obst. Ist das Obst sehr saftig, so überstreut man den ganzen Teig reichlich mit feinem Weckmehl und etwas Zucker.

Dieses Rezept genügt für 2 Springformen. Nur Dr. Oetker's Backpulver bürgt für gutes Gelingen dieses Kuchens!

um Gaben an Geld, Mobeln und Saushaltungsgegenftandes gur Ginrichtung bes Reubaues bes

Johannesstiftes.

Bede, auch die Heinfte Gabe wird dantbar angenomme und auf Bunich abgeholt. Anmelbungen bei Fraultis Molgberger, Buifenftrage 27, part.

Gardinon-Woche

Von Donnerstag, den 24. September, bis Donnerstag, den 1. Oktober:

Extra-Derkauf eines enormen Gelegenheitspostens Gardinen

nur guter Qualitäten, weit unter Preis.

Niemand versäume diese ganz ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit!

haus Julius Bormass.

Hohen Festes wegen bleibt mein Geschäft von Freitag, den 25., abends 6 Uhr ab, und Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. geschlossen. 14106

Unsere Marken!

Pettkohlen von: Fröhliche Morgensonne, Centrum, Consolidation, Constantin der Grosse, Dannenbaum, Eintracht Tiefbau, Holland, Harpen, Westende, Rheinpreussen, Neumühl.

Halbfette Nusskohlen von: Rosenblumendelle, Hercules, ferner von Maria bei Aachen.

Anthracit-Nusskohlen von: Ludwig, Pauline, ver. Poertingssiepen, ferner Kohlscheid bei Aachen.

Belgische: "Bonne Esperance Herstal". Englische: Beste Wales.

Eiform-Brikets von Alte Haase.

Steinkohlen-Brikets von: Blankenburg und den Gustavsburger Werken.

Braunkohlen-Brikeis: Union

Haupt-Kontor: Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhof Dotzheim.

Elektr. Kohlenaufbereitungsund Siebanlagen.

Karlsruher hof,

Beiebrichftraße 44. Apfelmost.

n. Gicht . Leidenden teile ich aus Dantbarfeit umfonft mit, mas meiner lieben fabrelangen Mutter nach qualvollen Bichtleiben Gil. Marie Münden,

Bilgeröbeimerftr, 2/II. [8, 60

Grunauer,

MUNGERVONE Bufte icone, volle Rerperformen D. unfer ärstlich ent ner "Thitoffia", (Gefegl. gefchugt). Breisgefront

Berlin 1904. Muerichnellite Gewichtsjunahme Gar. unichabt. Biele Mnert. Rart. Mit., bei Boffverfand Radmabmes u. Bortos befen ertra. 9. Q. Saufe, Berlin cot u. Berfand: Biesbaben. Zaunus-Alpothete, Zaunusfie. D. Bittoria Alpochete, Mbelm

des

cia



Grabenstrake 16.

In Biebrich: Rathausstrasse 44.

Von täglich frischer Zufuhr empfehle:

Schellfische Steine zum Braten per Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf.
Portionsfische 25 Pf., 2—4-pfündige 35 Pf.
Allerfeinste Holl, Angelscheilfische 40-60 Pf.
Kabeljau (2-5-pfündigsn (Dorsch) à Pfund 25 Pfg.
In fetten, im Ausschnitt 40 Pf.
Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf.

1. Fisch 35, whome Kepf and Gräten 50 Pf. Hochteiner Seebecol. Heilbutt im Ausschnitt 1.00 Mk., Makrelen 50, Rouge 60 Pt.

Lebendfrische Spiegelkarpfen Pfd 90 Pfg. Lebendir. Rheinbackfische 25, Bresem 50, Barsche 60 Pf.
Rotzungen (Limandes) 80. lebendir. Zander 80, Hechte 1 Mk.. Blaufelchen 1.50, Backfische ohne Gräten 30. Merlans 40, Bratschollen 40 Pf. grosse Schollen 60 Pf.

If, roll. Sala im Austhilf 1.51, Reissalm Mk. 3.50, Ladsforden Mk. 2.50.
Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Krebse, Hummer etc.
Frische Nordseekrabben Pfd. 50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stek 60 Pf.
Grösste Auswahl, grösster und schnellster Umsaiz am Platze
in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.

Gneifenauftrage 23, Tel. 2811. Spezialität: Braufaussfaffungen, Innendekoration.

Glabliffement für tomplette Wohnungseinrichtungen von ben tinfachften bis jur eleganteften Ausführung. Ronlantefte Johlungs-bedingungen



100 Stück Watratzen

selbstgefertigte Ware auf Lager. - Bettmass bitte mitbringen. -

=30 Divans= von 39 Mk. bis 120 Mk. - Eigenes Fabrikat. -

Ph. Lendle, Möbelhaus, Ellenbowengasse 9, am Schlossplatz. 9509

Amtliche Anzeigen.

Befanntmadung.

3m Auftrage bes Königl. Polizei Brafibenten zu Wiesbaden wird am 26. Ceptember, nachm. 3 Uhr im Saufe Selenenftr. 5, Berfteigerungslotal, Die nachbezeichnet gepfändete Sache, nämlich: 1 Rlavier, öffentlich zwangeweife verfteigert werben.

Biesbaben, ben 24. Geptember 1908.

Geisel, Bollgichungsbeamter.

Freitag, Den 25. b. Dits., nachmittags 3 Uhr. verfteigere id Belenenftrage 24 hierfelbft, öffentlich gwangs. meife gegen Bargahlung :

11 garnierte Damenhute (Strobbute), 10 Rinberftrobs hute, ca. 379 Meter Commt (verfdiebene Rarben), 22 St. Sader, 656 Meter Spipe (verichiebene Farben), ca. 335 Meter Cammtband (farbig), 14 Gürtelfdmallen, 96 Paar Damen-, Rinder- u. Berren-Sandicube, ca. 92 Meter Geibe, ca. 40 Meter Chiffon, Geiben.Bonbons, Befagartifel, 19 Rinder. Ditten.

Schulze,

9524

Gerichtsvollzicher.

Morgen Freitag, den 25. Ceptember er., mo 'ens 9 1/2, und nachmittage 2 1/2 ubr aufangend, lößt herr J. C. Haltz wegen Begugs in feiner Wohnung

Elifabethenstraße 16,

1. Giage, TE Gingang Stiftftraße,

nachverzeichnete, nur furge Beit im Gebrauch gemejene, febr gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, als

1 fompt. Ruft Chtafgimmer Ginrichtung, beftebend auf fompt. Beit, Epiegelfdrant, Baidstolleite und 2 Rachtifden,

I tompl. Bluft. Speifegimmer-Ginrichtung, beftebenb aus Bufett, Rrebeng, Musgiebtifch und 12 Leberftubl

1 eleg. tompl. Engl. Deffingbett, 1 eleg, faft neue Babe-manne mit Babeofen, Rleiberichrante, Baidfommoben und Radttifde mit Marmor, Giden Schreibtifd, Giden Bertifo Salon: Garnitur, beftebend aus Gofn und 4 Geffeln mit rotem Calons Carmitur, benehend aus Gofa und 4 Seifeln mit rotem Ausbezug, Ostomane, Mußb. Spiegel mit Trumeaux, Bauerns, Spiels und Ripptische, Oelgemälde, Bilder, Uhr mit Kandelaber, I Sas Delfier Bajen, Teppische, Borlagen, Linoleums, Porfieren, Gardinen, Stores, Aumeaus, Kissu, Speisezimmerlüster, Lüster, Bendel, Luras, Ampeln, Mähmaichine, kompl. Küchen-Ginrichtung, Gabberd mit Tisch, Glas, Porzellan, Küchen-und Kochs geschirr und dergel mehr meifibietend gegen Bargablung verfteigern.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tarator.

Bureau und Auftionsfale:

Icl. 3267.

3 Marfiplat 3.

Zel. 3267.

Das zum Nachlaß von

gehörige hausgrundftuch Dotheimerftrafe 43 foll freihandig verfanft werben.

Schriftliche Angebote erbittet

Justizrat von Ed Albelheibstraße 6.

13903

Königl, Schauspiele,

Donnerstag, ben 24. Geptember: 200. Borfiellung. Tieflanb.

Mufitbrama in einem Borfpiel und zwei Aufzügen nach R. Guimera von Rud. Lothar. Musit von Gugen b'Albert. In Szene gesett von Herrn Regissert Mebus,

Berjonen: Sebaftino, ein reicher Brundbefiber herr Schüt, Tommanjo, ber Aeltefte

der Gemeinde, 80jährig, Herr Schwegler, Mornccio, Rühlfnecht, Berr Rehtopf.

Frau Müller-Beig. Maria Frl. Engell. Fr. Dehlöhl. Fr. Schroter. Frl. Kraner. Bepa Untonia Mojalia Bebro, ein Sirte, Berr Benfel. Rande, ein Sirte, Berr Bente,

(3m Dienfte Cebaftianos.) herr Striebed. Das Stild fpielt teils auf einer Dochalpe ber Bhrenaen, teils im fpanischen Tiefland von Ca-talonien, am Juge ber Phre-naen,

Mufifalifche Leitung: e Brof. Mannftaebt. Serr Brof. Serr Regiffeur Rebus.

Derr Regisseit Rebut & Deforative Einrichtung: Herr Dofrat Schick, Nach bem Boripiel findet feine Baufe ftalt; nach dem ersten Aufzuge tritt eine Baufe von 12 Minuten ein.

Anjang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Freitag, ben 25. September; 201. Borftellung. Im weißen Röft.

Luftipiel in brei Aufffigen von Offer Blumenthal und Guftav Kadelburg. Gewöhnliche Breife. Kufang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. O. Maudy. Bernfprech-Unichlug 49. Dupenblatten gultig.

Fünfgigertarten gultig. Freitag, ben 25. September, Bum 8. Male,

Die blane Manie.

Schwank in B Alten v. Alerander Engel und Julius Horft. Spielleitung: Ernft Bertram. Manchon Ducloir Agnes Sammer Lebobien, Direftor ber Gifens bahn Baris-St. Clonb Ernft Bertram

Eveline, beffen Frau Rofel van Born Gajar Robin, Gefretar

Walter Taus Clariffe, deffen Grau Marg. Schwarztopf Georg Ruder Mosquitier

Philippe be Ravaffel Rub. Miltner Coonau Reinhold Bager

Mathieu. Diener Ludwig Kepper Michel, Mar Ludwig Willy Schafer Mourdie Gin Berr mit Glage

Rarl Feifimantel Der Rommiffar Willy Langer Roje, Kammermädchen Mice Barben bet Fanchon

Georgette, Rammermabden bei Robin Libbn 2Ba Libby 2Balbom Selma Wutite Gin Biccolo Bwei) Georg Albri Kommissionare) Friz Herborn

Ort ber Handlung: Baris, Beit: Gegenwart. Der 1. Aft fpielt im Direftions burcau ber Gifenbabn Baris: St. Gloub, ber 2. 9fft in ber Bobnung von Fanchon Ducloit, ber B Aft in Robins Wohnung. Rad bem 1. und 2. Afte finben

größere Baufen statt. Der Beginn ber Borstellung, fowie der jedesmaligen Afte er-folgt nach bem 8. Gloden.

Rassenöffnung 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dolks : Theater.

Raiferfeal. - Direttion Dans Freitag, ben 25. September, Bum 1. Male. Das Schloß am Meer. Driginal Schampiel in 4 Affen pon Osfar Balther.

In Szene geicht von Direftor Bilbeimp.

Perjouen: Gräfin von Falten: Bein Tölbte ftein Graf Maximilian

von Faltenstein, ihr Cohn her Sohn Recince Hoberich, sein Resse Wilhelmy Jane, Hodwigs Reumann Gouvernante Reumann herr von Genben heinrichs Frau Feldern Element

Berbinand von Welbern, ihr Cohn Rech Arbeiter Rhobe Samburger Arbeiter Grans, Diener im Cochmfe,

Ort der Hamblung: Der 1., 2.
und 4. Alt im Schlosse des
Grasen der 3. Alt im Haust
Felderns. Zeit: Gegenwart.
Kassenöffn. 7.30 Uhr. — Ansang
8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sangelien der 26 Genkender.

Solfstumliche Borfiellung bei Reinen Breifen. Die Sochzeitereife und Die

Radmittags 4 Uhr Rinbervors porftellung ju fleinen Breifen : Lügenmaulden und Wahr: beitomunden.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 25. Sept. :

Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiess-baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3 Uhr: Klarens-tal, Taunusblick, Georgenborn Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark). (Preis 5 Mark).

11 Uhr Konzert in der Kochbrunnen:Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Habsburg boch, Joh, Strauss

2. Ouverture zur Oper Der Fourson" D. F. Auber

3. Cavatine aus der Oper Ernani" G. Verdi

4. Nilfluten, Job. Strausa Walger 5. Potpourri aus dem Ballet "Die Puppenfee" J 6. Hallali-Qua Jos. Bayer

Ph. Fahrbach drille Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture L. Cherubini Ansereon" 2. Fantasle aus der Oper "Der Troubadour" (G. Verdi

3. Krönungemarsch aus der Op. "Der Prophet" G. Meyerbeer

Menuetto L. Boecherini

5. Ouverture zu "Turandot" W. Luchner 6. Spanische Tanze C dur

M. Moszkowski und A-dur 7. Romanue aus der Oper "Die

Hochzeit des W. A. Mozart Figaro" 8. In Kompagnie-front, Marsch J. Lehnhardt.

Abends 8 Uhr: Operetten- u. Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Dichter und Bauer" F. v. Suppe 2. Virginia-Walzer

aus der Operette "Der Prinzpapa" H. Lewin 3. Das Mäuschen vor der Falle, O. Köhler.

Scherzo Lustig spielen die Mäuschen vor der Falle. Ein freches Mäuselein wagt sich hinein n. beginnt Speck zu knabbern. Die Falle klappt zu, eiligst entflieben die Mäuschen.

Potpourri aus Ider Optte. Die lustige Witwe F. Lehar

5. Gnomentanz, PolkasBurleske E. Meyer-Helmund 6. Ouverture zur

Optte. "Orpheus in der Unter-welt" J. Offenbach 7. Weaner Madl'n, C. Ziehrer. Walzer Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-

Theater.

Cenfationeller Erfolg.

mit ihrem neuen glangenben Repertoir.

Hufterbem: Tas grofartige Programur, Linfang 8 uhr.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Preitag, ben 25. Ceptember, abends 8 Uhr im Rongerts Gnale bes "Cafino", Friedrichftrage 22

Ronzert (mit Orchester)

Röniglichen Rammermufifers herrn Gruft Lindner vom

des Königlichen Kammermusikers Herrn Ernft Lindner vom Königl. Theater (Bioline), unter gütiger Minvirkung der Königl. Opernjängerin Kal. Birgitt Engell und des Königl. Kapellmeisters Herrn M. Rother (Klavier). Ordielter: Unter gütiger Minvirkung von Herren Kammermusikern des diesigen Königl. Rother Minvirkung von Herren Königl. Königl. Kopellmeister Henter Menter.

Programm: 1. Biolin-Konzert in Dedur mit Orchesterber gleitung v. Brahms (Herre Ernft kludner). 2. Arie der Rossine aus der Oper "Der Bardier von Sevilla" (mit Orchesterbegl.) Rossini. (Krl. Birgitt Engell). 3. a.) Ave Maria, von Schubert-Bilhelmy. d. Thema u. Bariationen, a moll 24. Capric (für Bioline) von K. Paganini (Herr Ernft Lindner). 4. Lieber am Klavier a.) Du meines Herzens Krönelein, von Rich. Strauß. d.) Ländchen von Brahm. e.) Liedesfeier v. Weingartner (Frl. Birgitt Engell). 5. Ungarische Lieder von H. Kernst (Herr Ernst Lindner). 9466

Rarten im Borvertauf ju 3 u. 2 Mf. find ju haben in ben Mufitalienhandig, ber herrn Schellenberg, Gr. Burgftr, und Wolff, Wilhelmftr, 12. An der Kaffe 4 und 3 Mf.

Europäischer Hof, Langgasse 3234.

Nächste Nähe vom Kochbrunnen, Kurhaus und Theater, Morgen Freitag: Lichtenhainer Bier.

Spezialitäten: Sämtliche Delikatessen der Saison. Hummer a la americain, Filet a la trianon, Gans mit Apfel und Maroni, Thüringer Klösse mit Schweinebraten, NB. Anlasslich des Wiederbeginns des Kgl. Theaters um 7 Uhr und des bevorstehenden Abonnementsanfangs, erlaube ich mir, auf meine reichhaltige, nach Schluss des Theaters aufliegende Spezialitätenkarte a 75 Pfg. die Portion, aufmerksam zu machen. zu machen,

Kein Konzert!



Restauration "Jum Pfau" Emmalbadierftrafe.

heute Donnerstag: Metzelsuppe, wogu freundlichft einlabet. Georg Meerboth.





Megeliuppe, wegu erg. cinfatet L. Rettenmayer, Roonitrage 10.

In Germaniabier und Rulmbacher Beibran. Dom 16.—26. September a. c. inkl.

(Blumen und Obit)

ftatt, ju beren Befichtigung ergebenft einlaben.

A. Weber & Co., Soflieferanten. Conntag nachmittag von 1 Uhr ab geichloffen.

Mitte Oktober

anz-Kurse.

Bitte gefälliget um baldige Anmeldung. Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker. Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlebrer Dirigent der Kurhausbälle in Wiesbaden und Bad Ems Mauritiusstrasse 10. 14013

Tanz-Auric

beginnen wieber Anfang Ottober im Sotel gum Comargen Abler. Geft. Anmelbungen freundl, erbeten. H. Grimm, Zanglehrer, Dan verlange Profpett. Elivillerftrage 17, &. 1.

6 宣第三 8 三第三 6

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Allemverkauf: J. Hert & Banggaffe = 20. =



Familien-Anzeigen.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, dass unser lieber unvergesslicher Vater, Schwiegervater und Grossvater,

im 73. Lebensjahre Dienstag früh 3/27 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

August Ziss, AnnaZiss, geb.Kölling MinaStein,geb.Kölling Konrad Stein. Karl Kölling u. Frau,

Alb. Kölling u. Frau, Adolf Kölling, Fritz Kölling, Sophie Kölling und acht Enkel.

fd

Wiesbaden u. Darmstadt, d. 24. Sept. 1908.

Die Beerdigung findet morgen Freitag nachmittag 31/, Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. 9522

Günstige Gelegenheit"

Um ben Umgug nach bem neuen Friedhof zu erleichtern, verfanfe bie

Grabdenkmäler

ju febem annehmbaren Breis. Fritz Decker, Matterfirage 65, Zel. 3838.



Lotteriegeschäften wie bei dem General-Unternehmer Osear Petrenz, Darmstadt. Ziehung bestimmt em 7. und 8. Oktober in Durmstadt. 18 65

Hoher Feiertage halber bleibt mein Geichaft von morgen Freitag abend 5 Uhr bis Montag früh geichtoffen, gleichzeitig empfehle ich mein prima Mindfleifch, In. Ralvfleifch, fowie nur prima Schweine braten und hammelfteifch.

Albert Hirid, Mekgerei, Zietenring.

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Biesbaden. Geboren:

Am 14. Sept. bem Schuh-machergebilfen Johann Reis e. S. August Rari Johann. Am 21. Sept. bem Gartnergehilfen Emil Erfel c. G. Rarl

Am 14. Gept. bem Rellner Baul Beder e. I. Jema Ger-

Am 18. Sept. bem Schneiber Rudolf Stung e. S. Nichard. Am 17. Sept. dem Schreiner-gehilfen Albert Krämer e. S. Albert Walter.

Stangleigehilfe Frang Fried-rich Johann Milah hier mit Unna Wilhelmine Marie Grab:

Vinna Wilhelmine Marte Grads bow in Puility.

Satiler Johann Lentschift hier mit Walburga Leichner. Bolibote Chrift. Merzig in Frankfurt a. M. mit Katha-rine Koost baselbst. Fahrbursche Georg Friedrich Geiglinger in Frankfurt a. M., mit Pauline Priester in Holz-annel.

appel.

Glasmacher Friedr. Werner in Kreugnach mit Katharina Ggert bafelbit. ler hier mit Marie Stephan Feuerwehrmann Otto Drefi-

hier. Zahnarst Georg Rafche hier

mit Belene Bonlet hier.

19. Cept. Bilfielm Sauerwoß

14009

8 Monate. 19. Sept. Kuranstalisbesither Alfred Jaumann 55 Jahre. 20. Sept. Susette ge, Wehel-hoeft, Bitwe bes Kaufmanns Alexander Macgregon 85

19. Sept. Ernit, S. d. Bader-gehilfen Ernit Wolf, 1 Monat. 19. Sept. Taglöhner Albert Doebler 21 Jahre. Bermalter Griebrich Müller 70 Jahra.

Mm 18. Gept. bem Architel. ten Josef Schmitt e. S. Sans. Am 17. Sept. bem Buchhalter Max Banwih e. I. Gertrub. Am 19. Sept. bem Ingenieur Josef Siegmann e. S. Lubwig Josef Rubolf.

Mm 21. Gept. bem Roch Gent Marfiowsty e. T. Erna Rav garete. Am 20. Sept. bem Robelleur Betrus Antheunis e. T. Betes

Fuhrmann Christian Boht-mann hier mit Maria Rraft

mella Brangista.

Arat Dr. med. Anbreas Sans Schuh bier mit Anna Selene Schneiber in Samburg. Diplom-Ingenieur Chriftian

Rarl Bertel hier mit Babette Kropf in Rebau. Geschäftsführer Wilh. Emil Arthur Klein in Bielefeld mit Wilhelmine Ruppert in Ebis

Staufmann Alfred Ernft Mus Glatve in Rönigsberg mit Anna Friederite Rogoll bafelbit. Gefchaftsbiener Rarl Gtols

hier mit Anna Sahrt hier. Kaufmann Jatob Jakig hier mit Anna Arpadi hier.

Geitprben:

21. Sept. Anna geb. Kop-merath, Wittve bes Gifenbahr arbeiters Karl Rohr 51 Jahre W. Gept. Angela geb. Schafe Bitwe bes Schlosjermeiters Natthias Schmitt aus Burbas

57 Jahre. 22. Sept. Ratharine geb. Sar 22. Sept. Ratharine 30

fer, Witwe des Taglohners 30.
hann Bfeiffer, 76 Jahre.
23. Sept. Wilhelmine, Z. h.
Gürtlers Georg Löw, 2 Jahre.
Kal. Standesamt.